

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 7 · Juli 2008 · 59. Jahrgang

E 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 7
Juli 2008
Jahrgang 59
ISSN 0022 7846

Aus der KuaS-Redaktion

Schöner Kaktus auf dem Titelbild, oder? Solch eine Blütenpracht einer *Echinopsis*-Hybride sieht man selten. Vielfarbig changierend und dabei auch noch ein strahlendes Gelb im Hintergrund: eine besonders schöne Kreuzung.

Die Hybride trägt den Namen 'Barbara Ditsch'. Und geehrt wird damit die Frau, die bis vor kurzem als Präsidentin die Geschicke dieser Gesellschaft über acht lange Jahre geleitet hat. Ohne auf unqualifizierte Gewitterwolken einzugehen, die ihr am Schluss ihrer Amtsperiode sicherlich viel Ärger bereitet haben – Barbara Ditsch hat in den ganzen Jahren viel Farbe und viel Freude in die Deutsche Kakteen-Gesellschaft eingebracht und – so glaube ich – auch mit den österreichischen und schweizerischen Kakteenfreunden eine äußerst angenehme Form der Zusammenarbeit gepflegt.

Ich habe sehr gern mit ihr zusammengearbeitet und freue mich daher, dass wir das Juliheft mit diesem Titelbild einer wunderbaren Pflanze als Reminiscenz ihres Wirkens schmücken dürfen. Und ganz ehrlich: Einen kleinen Ableger davon möchte ich auch. Würde ihn sogar hoch in Ehren halten!

Ansonsten: Sie haben mit dieser Ausgabe hoffentlich wieder eine ganz besonders bunte und vielfältige **KuaS** in Händen. Das geht in Zukunft aber nur, wenn wir Berichte aus möglichst vielen Bereichen unseres Hobbys von Ihnen erhalten. Ich weiß, dass sich viele Kakteenfreunde über die Turbulenzen, die es insbesondere in der Deutschen Kakteen-Gesellschaft in der Vergangenheit gegeben hat, geärgert haben. Verstehe ich gut, ging mir genauso.

Aber das ist vorbei. Jetzt dürfen wir uns vor allem über eines freuen: dass wir eines der schönsten Hobbys überhaupt haben. Darüber sollte man auch reden und deshalb hoffe ich, dass jetzt wieder ganz besonders viele Autoren Berichte über unsere wunderbaren Pflanzen verfassen und der **KuaS** zukommen lassen. Wir profitieren allesamt davon.

Und nun wünscht viel Spaß mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Vorgestellt
HOLGER WITTNER
Zwei weniger bekannte
Matucana-Arten Seite 175

Vorgestellt
RUDOLF SCHMIED
Pelargonium boranense
aus Äthiopien Seite 179

In Kultur beobachtet
JONAS LÜTHY
Coryphantha sulcata,
eine widerstandsfähige Art
aus Texas und Coahuila Seite 181

Taxonomie
PIERRE J. BRAUN &
EDDIE ESTEVES PEREIRA
Zur Taxonomie von *Discocactus*
bahiensis subsp. *petr-halfari* Seite 185

Vorgestellt
WILLI GERTEL
Anmerkung zur Blütenfarbe von
Salcorebutia tarabucoensis Seite 185

Taxonomie
JOHN J. LAVRANOS, BAKOLIMALALA
RAKOUTH & TOM A. MCCOY
Aloe mahayana (Aloaceae) –
eine bemerkenswerte neue
Art aus West-Madagaskar Seite 187

In Kultur beobachtet
BARBARA TENNIGKEIT &
GUNTER TENNIGKEIT
Heizkostenersparnis
im Gewächshaus Seite 195

KuaS-Pflegekalender
DIETER HERBEL
Ratschläge und Tipps für den
Monat Juli Seite 196

Für Sie ausgewählt
DIETER HERBEL
Empfehlenswerte Kakteen und
andere Sukkulenten Seite 199

Buchbesprechungen Seite 186

Karteikarten
Discocactus boliviensis Seite XXV
Melocactus lanssensianus Seite XXVII

Kleinanzeigen (Seite 114)
Veranstaltungskalender (Seite 118)
Vorschau auf Heft 8/2008
und Impressum Seite 200

Titelbild:
Echinopsis-Hybride 'Barbara Ditsch'
Foto: Andreas Wessner

Deutliche Unterschiede bei den Samen

Zwei weniger bekannte *Matucana*-Arten

von Holger Wittner



M*atucana fruticosa* und *Matucana hastifera* werden allgemein als Unterarten zu *Matucana aurantiaca* gestellt (siehe HUNT 2006). Beide sind bis heute eher selten in Kultur, verdienen aber mehr Aufmerksamkeit und sollen daher hier näher vorgestellt werden. Neben den vorhandenen Gemeinsamkeiten mit *Matucana aurantiaca* in der Bedornung und in der Blüte unterscheiden sie sich aber auch in vielen Punkten.

Matucana fruticosa

Schon in der Erstbeschreibung (RITTER 1966) wird der niederliegende, dünne, säulenförmige Wuchs herausgehoben (Abb. 1). Auch in Kultur hat man seine Mühe, den Pflanzen den notwendigen Platz einzuräumen. Die starke Sprossung von der Basis her führt im Laufe der Zeit im Zusammenhang mit dem niederliegenden Wuchs zu größeren

Polstern. Im Jahr 2003 wurde der heimatische Wuchsort hinter Cajamarca in Richtung Chile in Peru aufgesucht (CALDERON 2005). Die Art scheint bei Yumagual Alto auf 2650 m Höhe selten zu sein. Graham CHARLES (pers. Mittlg.) äußerte die Vermutung, dass es sich hier um eine eher seltene Hybride von *Matucana aurantiaca* mit einem *Cleistocactus* handeln könnte (so auch in HUNT 2006: 181). In der Tat kommt dafür eventuell RITTERS *Borzicactus purpureus* in Frage, eine Pflanze, die heute als Synonym zu *Cleistocactus plagio-stoma* gestellt wird.

Matucana fruticosa ist insgesamt sehr variabel, was z. B. die Blüten betrifft. Nahezu gelbe Blüten (Abb. 2) oder auch die eher RITTERS Beschreibung entsprechenden Blüten mit rötlich endenden Blütenblättern (Abb. 3) kommen vor. Die Verbindung mit *Matucana aurantiaca* wird insbesondere durch das relativ kleine Perikarpell deutlich, dem sich darü-

Abb. 1:
Polster bildender
Wuchs der *Matucana fruticosa*.
Alle Fotos:
Holger Wittner



Abb. 2:
Matucana fruticosa mit gelber Blüte.



Abb. 3: *Matucana fruticosa* mit sehr dicker Blütenröhre
und rot endenden Petalen.

ber eine viel dickere Blütenröhre anschließt.

Deutliche Unterschiede gibt es beim Samen. Die rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen der Samen (Abb. 11, rechte Spalte) aus der Kreuzung der Pflanzen in Abb. 2 und Abb. 3 fallen durch die fehlende Kutikula auf, die für die meisten *Matucana*-Samen sonst typisch ist; dorsal sind die Samen stark gekielt. Die einzelnen Zellen der Samenoberfläche zeigen kaum eine Faltung der Testa-oberfläche, anders als bei *Matucana aurantiaca*. Rein äußerlich erscheinen die Samen glatt, zeigen Ähnlichkeit mit *Cleistocactus*-Samen, sind aber wesentlich größer.

Matucana hastifera

Matucana hastifera wurde von Friedrich RITTER (1981: 1496) erst im Jahre 1981 beschrieben; dabei hatte er die Pflanzen bereits im Jahre 1964 entdeckt. Erst in jüngster Zeit suchte Graham Charles die Heimat dieser Pflanzen in Peru auf (GC540.02); HUNT (2006)

zeigt eine Naturaufnahme von Paul Hoxey (PH 91.02).

Weltweit sind in Kultur nur wenige Klone verbreitet; Bilder von Frucht und Samen dieser Pflanzen sind bisher nicht publiziert worden.

Inzwischen ist es mir gelungen drei verschiedene Klone zusammenzutragen, die noch aus den früheren Aufsammlungen Ritters stammen. Durch die bisherigen Erfahrungen in Kultur und die am natürlichen Wuchsort gewonnenen Eindrücke kann diese Art näher charakterisiert werden. Die Beschreibung für diesen Kaktus von RITTER (1981: 1280) ist auch bei WITTNER (1998) nachzulesen, deshalb kann hier auf deren detaillierte Wiedergabe verzichtet werden.

Obwohl auch *Matucana fruticosa* einen ausgesprochen säulenförmigen, aber eher niederliegenden und von der Basis sprossenden Habitus zeigt, hat *Matucana hastifera* eine andere Wuchsform. Die Pflanzen sind säu-



Abb. 4:
Wuchsform
der *Matucana*
hastifera.

lenförmig, sprossen von der Basis, haben aber einen stark keulenförmigen Wuchs und hängen in der Natur lang von Felsen herab (G. CHARLES, pers. Mittlg). In Kultur neigen sich die Pflanzen bereits ab einer Höhe von 10–15 cm stark zur lichtintensivsten Richtung und fallen ab 20 cm Länge gänzlich zur Seite.

Dabei wird die Basis stark ausgezehrt, immer dünner (Durchmesser 4–3 cm) und bräunlich gefärbt; nur die im Wachstum be-

findliche Triebspitze von etwa 5–10 cm Länge bleibt frischgrün mit 5–6 cm Durchmesser. Gleichzeitig setzt an der Basis starkes Sprossen ein.

Für einen Blütenansatz und gutes Wachstum sind ausreichende Wasser- und Düngergaben Voraussetzung. Die Verwendung von handelsüblichen Düngerstäbchen mit Guano hat sich bewährt. Nur so wird eine ausreichende Nährstoffzufuhr für die Knospen- und Blütenausbildung gewährleistet. In Hunger-



Abb. 5:
Matucana hastifera mit Knospe, Klon 1.



Abb. 6:
Matucana hastifera mit Knospe, Klon 2.



Abb. 7: *Matucana hastifera* mit Blüte, Klon 1.



Abb. 8: *Matucana hastifera* mit Blüte, Klon 2.

kultur gehaltene Pflanzen werden kaum zur Blüte gelangen. Der Knospenansatz erfolgt im Spätherbst oder im zeitigen Frühjahr bei größeren Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht sowie intensiver Sonneneinstrahlung. Manchmal gelangen die Pflanzen noch im Herbst (Oktober/November) zur Blüte, Hauptblütezeit in mitteleuropäischer Kultur ist aber April/Mai. Die Knospenansätze vom Herbst entwickeln sich dann im Frühjahr weiter.

Die von RITTER (1981) erwähnte besondere Eigenart der Blütenöffnung, dass sich die äußeren Petalen stark nach außen wölben, dabei aber die inneren dicht an den Staubblättern stehen bleiben, ist in Kultur aufgrund der fehlenden Lichtintensität nur selten zu beobachten (Abb. 8).

Alle bisherigen Versuche der Bestäubung mit blüteneigenem Pollen schlugen fehl. Da die Pflanzen also selbststeril sind, kann eine Befruchtung der Blüten nur mit dem Pollen

der Blüte eines anderen Klons erfolgen. Endlich gelang jetzt ein Fruchtansatz bei einer Pflanze. Von der Bestäubung bis zur Samenreife der Frucht vergingen etwa 6 Wochen. Dabei streckt sich die dunkelgrüne Frucht etwas, wird dadurch an der Basis hell grüngelb und reißt – typisch für *Matucana*-Früchte – in Längsstreifen auf. Die eine Frucht bei *Matucana hastifera* riss allerdings lediglich in zwei Längsstreifen auf, verbreitet ist bei den meisten *Matucana*-Früchten ein Aufreißen in drei Längsstreifen. Es kann sich hier aber um einen außergewöhnlichen Einzelfall handeln.

Sobald die innen trockene Frucht aufreißt, rieseln die Samen aus den Fruchtspalten heraus. Zur Samenernte muss deshalb die Frucht reife – zu erkennen an der Streckung der Früchte – genau beobachtet werden, sonst sind sehr schnell fast alle Samen verstreut. Die erzielte Frucht enthielt 50 Samen.

BREGMAN (1996) untergliederte die Gattung *Matucana* basierend auf der Samenmorpho-



Abb. 9:
Matucana hastifera mit Fruchtsatz.

logie. Ohne Begründung wurde *Matucana hastifera* von MOTTRAM (2002; vgl. dazu WITTNER 2003) als Unterart der *Matucana aurantiaca* zugeordnet. Jetzt erst liegen die fehlenden Daten zu den Samen von *Matucana hastifera* vor (Abb. 11). Die Samen von *Matucana aurantiaca*, *M. hastifera* und *M. fruticosa* zeigen jeweils fein parallel gefaltete Antiklinalwände. Die sich zur Zellmitte hin anschließende Zone ist bei *M. aurantiaca* nur wenig gefaltet, bei *M. fruticosa* gar nicht und bei *M. hastifera* dafür umso stärker (Abb. 11).

Beim Samen von *Matucana hastifera* (Abb. 11) fällt der vollkommen unterschiedliche Hilum-Micropylar-Bereich (HMB) auf. Bei *M. hastifera* kann man eigentlich nicht von einem Hilum-Micropylar-Saum sprechen, da es eine weitere „innere Zone“ gibt, die erst das Hilum an ihrem Rand und zentral die Mikropyle enthält. Hier bedarf es sicher weiterer Untersuchungen, ob eine solche „innere Zone“ auch schon bei anderen Kakteensamen beobachtet wurde.

Schlussfolgerung: Bei *Matucana fruticosa* sprechen die geringe Verbreitung in der Natur, die Variabilität der Blüte und die stark an *Cleistocactus* erinnernden Samen mit der für *Matucana* untypisch fehlenden Kutikula für eine Naturhybride. *Matucana hastifera* ist



Abb. 10:
Matucana hastifera mit reifer Frucht.

klar von *M. aurantiaca* zu unterscheiden. Sie verdient weiterhin Artrang. Ob sie überhaupt zur Gruppe um *M. aurantiaca* gerechnet werden kann, erscheint unsicher.

Danksagung

Ich danke Graham Charles für den wertvollen Informationsaustausch.

Literatur:

- BREGMAN, R. (1996): The genus *Matucana*. Biology and systematics of fascinating Peruvian cacti. – A. Balkema Publishers, Rotterdam.
- CALDERON, N. (2005): Los Cactus del Norte y centro del Peru. Una travesia de 21 dias. Parte II. – *Quepo* **19**: 76–79.
- HUNT, D. (ed.) (2006): The new cactus lexicon. – dh books, Milborne Port.
- MOTTRAM, R. (2002): *Matucana*. – In: HUNT, D. & TAYLOR, N. (eds.): *Notulae systematicae lexicon Cactacearum spectantes* II. *Cact. Syst. Init.* No. 14: 17.
- RITTER, F. (1966): Nieuwe vondsten van cactussen in Peru. – *Succulenta* **45**: 117–119.
- RITTER, F. (1981): *Kakteen in Südamerika*. Bd. 4: Peru. – Selbstverlag, Spangenberg.
- WITTNER, H. (1998): *Matucana hastifera* F. Ritter. – *Kakt. and. Sukk.* **49**: Karteikarte 1998/08.
- WITTNER, H. (2003): Zur Artengruppe um *Matucana aurantiaca*. – *Kakt. and. Sukk.* **54**: 197–201.

Holger Wittner
Johanna-Beckmann-Ring 37
D – 17033 Neubrandenburg
E-Mail: post@perucactus.de

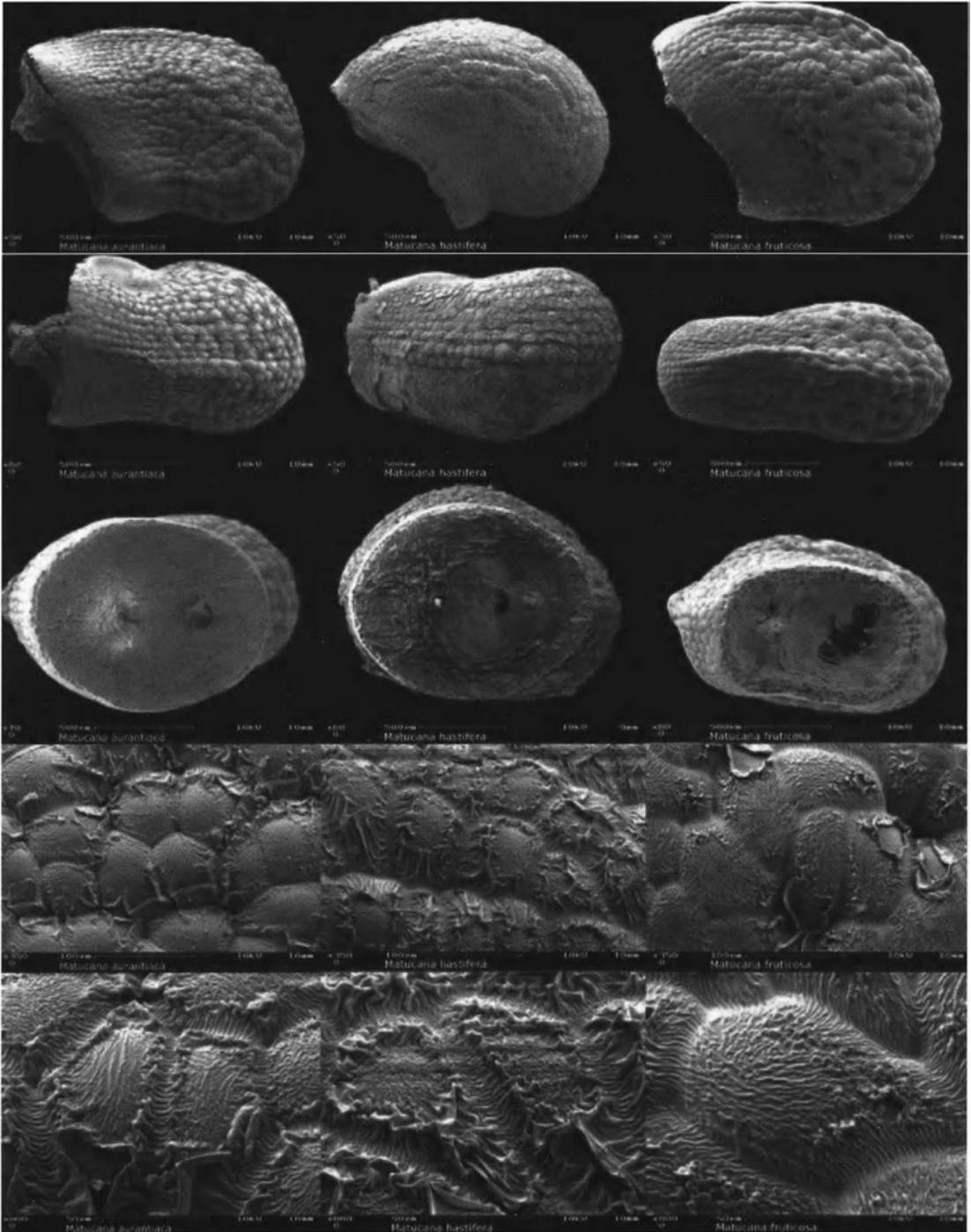


Abb. 11: Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen der Samen von *Matucana aurantiaca* (links), *Matucana hastifera* (mitte) und *Matucana fruticosa* (rechts); jeweils Seitenansicht (oben), Dorsalansicht (2. Bild von oben), HMB (Mitte), Detail der Testa (unten und 2. Bild von unten). Foto: Gabi Mettenleiter

Sehr sonnige Kultur

Pelargonium boranense aus Äthiopien

von Rudolf Schmied



Unter den zahlreichen Pelargonien gibt es viele Arten, die für einen Sukkulentsammler interessant sind. Diese bemerkenswerten Arten kann man unterteilen in Stammsukkulenten und Kaudexpflanzen. Zusätzlich bilden viele Arten an Nebenwurzeln Speicherknollen.

Pelargonium boranense wächst anfangs scheinbar caudiciform. Ein Stamm wird erst bei älteren Pflanzen erkennbar. Es hat eine für die Pflege bemerkenswerte Eigenschaft: Im Vergleich mit den meisten anderen sukkulenten Arten wächst *Pelargonium boranen-*

se im Sommerhalbjahr und ruht im Winter. Andere im Sommer wachsende Arten haben meistens auch im Winter keine ausgeprägte Ruhezeit. Im Spätherbst verliert die Pflanze die meisten Blätter und sollte danach bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr recht wenig gegossen werden.

Die Heimat der meisten Pelargonien ist das südliche Afrika, womit nicht der Staat Südafrika gemeint ist. Einige andere Arten findet man aber auch in Australien. *Pelargonium boranense* hingegen wächst in Äthiopien in der Provinz Sidamo. Es wurde erst 1976 be-

Leuchtendes Rot:
Nahaufnahme der
Blüte von *Pelargonium boranense*.
Alle Fotos:
Rudolf Schmied

schrieben und ist bisher selten in unseren Sammlungen zu finden.

Pelargonium boranense zeichnet sich durch große, leuchtend rote Blüten aus, die im Sommer zuverlässig an bis 50 cm hohen Blütenständen erscheinen. Man sollte den langen Stiel durch einen Blumenstab sichern.



Die Blüte von *Pelargonium boranense* erscheint an einem bis zu 50 Zentimeter hohen Blütenstand.

Pelargonium boranense ist selbstfertil. Man kann zur Sicherheit die Blüten von Hand mit ihren eigenen Pollen bestäuben.

Die Kultur sollte sonnig erfolgen bei durchschnittlichen Wassergaben. Die meisten sukkulenten Pelargonien kommen mit Überwinterungstemperaturen um 5–8 °C zurecht – auch die Winterwächser. Wichtig ist, dass die Pflanzen nach dem Gießen oberflächlich schnell abtrocknen, da sich auf feuchten Blättern leicht Schimmelpilze ansiedeln. Kaudexpflanzen sind besonders empfindlich. Erdmischungen für Pelargonien sollten etwas Humus enthalten. Wenn man Pelargonien durch Aussaat vermehrt, sollte man darauf achten, dass der Samen nicht zu frisch ist. 2–3 Monate nach der Samenreife besteht eine ausgeprägte Keimhemmung.

An tierischen Schädlingen ist die „Weiße Fliege“ gefürchtet. Die Bekämpfung ist schwierig. Ölhaltige Mittel wie Sommeröl führen zwar nicht zu Resistenz der Schädlinge, werden aber von vielen Pflanzen mit behaarten Blättern oft nicht vertragen. Chemische Bekämpfung bringt nur dauerhaften Erfolg, wenn ganz unterschiedliche Wirkstoffe in kurzer Folge mehrfach oder sogar kombiniert eingesetzt werden. Letzteres ist problematisch.

Rudolf Schmied
Ulrich-Geh-Straße 2
D-86420 Diedorf



Aus einem verdickten Stamm heraus erscheinen die Pelargonienblätter.

Im Winter im Freiland

Coryphantha sulcata, eine widerstandsfähige Art aus Texas und Coahuila

von Jonas Lüthy



Seit 2004 wächst in einer Freilandvitrine des Botanischen Gartens Bern, in welcher winterharte Kakteen und andere Sukkulenten kultiviert werden, *Coryphantha sulcata* SB 486. Sie wurde hier versuchsweise ausgepflanzt; in einem Katalog war sie als winterhart angepriesen worden. Da jedoch bisher kaum über winterharte Coryphanthen berichtet worden war, herrschte doch eine gewisse Unsicherheit.

Die SB 486 stammt aus dem Val Verde County in Texas. *Coryphantha sulcata* ist in Texas recht weit verbreitet und auch in Coahuila (BENSON 1982, DICTH & A. LÜTHY 2003), wo ich sie bereits an mehreren Orten gesehen habe. Dabei fällt auf, dass die Art keine Bestände bildet, sondern einzeln und sehr weit verstreut wächst. Sie scheint ein breites Spektrum von Habitaten zu besiedeln, sowohl auf Kalk als auch auf vulkanischem Gestein, in

***Coryphantha sulcata* in der Freilandvitrine des botanischen Gartens in Bern. Alle Fotos: Jonas Lüthy**

Coryphantha sulcata im Habitat in Coahuila.



typischer Vegetation der Chihuahua-Wüste, aber auch in weniger aridem Wacholder-Grasland, an offenen Stellen.

Die Kultur in der Freilandvitrine ist bisher erfolgreich. Die Pflanzen haben sich sehr gut entwickelt, legen jedes Jahr zu und blühen auch zuverlässig im Juli und August. *Coryphantha sulcata* blüht dann, wenn alle übrigen winterharten Kakteen bereits lange verblüht sind. Ihre großen, strohgelben Blüten mit rotem Schlund bilden dann eine besondere Abwechslung. Auch der dunkelgrüne Spross mit kontrastierender weißer Bedornung macht sie sehr kulturwürdig.

Wintertemperaturen unter dem Gefrierpunkt werden völlig unbeschadet überstanden. Gewisse Quellen im Internet geben eine Frostverträglichkeit bis $-12\text{ }^{\circ}\text{C}$ an. Die Freilandvitrine ist an den Stirnseiten vergittert und sonst verglast und hat ein günstiges Mikroklima. Bei Sonneneinstrahlung erwärmt sie sich schnell, ohne zu überhitzen, und die Pflanzen sind weitgehend gegen Niederschläge geschützt. Ab September wird nicht mehr gegossen.

Nur an den Stirnseiten der Vitrine wird das Substrat durch Niederschläge befeuchtet und

diese Feuchtigkeit verteilt sich dann im Substrat, welches daher im Winter meist recht trocken ist. Die Kakteen und anderen Sukkulente sowie nicht sukkulente Begleitpflanzen z. B. die allgegenwärtige *Bouteloua gracilis* (USA: „Grama grass“, „Mosquito grass“; Mexiko: „Navajita“) – hier auch auf dem Habitatbild – sind frei ausgepflanzt in einer Wanne mit üblichem Sukkulente substrat, welches mit feinem Schutt abgedeckt ist. Während der Vegetationsperiode wird in üblicher Weise gegossen und auch gedüngt. *Coryphantha sulcata* wurde übrigens bereits 1845 von Engelmann beschrieben (als *Mammillaria*) und wurde dann später zur Typusart der Gattung *Coryphantha*.

Literatur:

- BENSON, L. (1982): The cacti of the United States and Canada. – Stanford University Press, Stanford.
DICHT, R. & LÜTHY, A. (2003): *Coryphantha*. Kakteen aus Nordamerika. – Eugen Ulmer, Stuttgart.

Jonas Lüthy
Botanischer Garten der Universität
Altenbergrain 21
CH - 3013 Bern

Keine eigene Art

Zur Taxonomie von *Discocactus bahiensis* subsp. *petr-halfari*

von Pierre J. Braun und Eddie Esteves Pereira



Abb. 1:
Holotypexemplar
von *Discocactus
petr-halfari*
(leg. M. Zachar 07.
03. 2007, östlich
von Juazeiro, Ba-
hia, Brasilien) vor
der Hinterlegung
in UFG.
Alle Fotos:
E. Esteves Pereira

Im März 2007 wurde von einer deutsch-tschechischen Reisegruppe in der Gegend östlich von Juazeiro (Bahia, Brasilien) eine *Discocactus*-Population gefunden, die zunächst durch die weißliche Bedornung auffällig war. Wegen der großen Gemeinsamkeiten mit *Discocactus bahiensis* Britton & Rose, der eine nicht zu unterschätzende Variationsbreite aufgrund der vielen Fundorte hat (BRAUN & ESTEVES 2001, HOFACKER 2002), erschien uns eine Zuordnung in den „bahiensis-Verwandtschaftskomplex“ (BRAUN & ESTEVES 1993–1995, 2002) sehr angeraten. Inzwischen wurde die Population von ZACHAR (2008) als eigene Art mit dem Namen *Discocactus petr-halfari* Zachar beschrieben. Dieses erscheint uns nicht zuletzt aus der Kenntnis unzähliger

Discocactus-Vorkommen, die wir in über mehr als 30 Jahren in Brasilien gesehen haben, als nicht gerechtfertigt.

Der zuweilen auch angeregten Diskussion, ob die gefundene Population nicht auch zum „zehntneri-Komplex“ gehören könnte, möchten wir auch nicht folgen. Die weißliche Dornenfarbe zeigt zwar eine „oberflächliche“ Ähnlichkeit [insbesondere zu *Discocactus zehntneri* subsp. *albispinus* (Buining & Bredero) P. J. Braun & Esteves], die aber allenfalls eine verwandtschaftliche Beziehung vortäuscht. Der Habitus des Pflanzenkörpers, hier die Rippen, die konische Rübenwurzel (vgl. BRAUN & ESTEVES 2001: Abb. 7) und die Dornenstruktur, aber auch der Blütenbau, die rötlich-gedrungene Frucht sowie in ganz be-



Abb. 2:
Dieselbe Pflanze
wie in Abb. 1,
Scheitelansicht.

sonderem Maße der Samen mit dem für *D. bahiensis* sehr charakteristischen, stark ausgezogenen, gewölbten Hilum-Micropylar-Saum zeigen sehr klar die Zugehörigkeit zu *D. bahiensis*. Es verwundert daher auch nicht, dass die von ZACHAR publizierten REM-Aufnahmen von *D. petr-halfari* und *D. zehntneri* subsp. *albispinus* deutliche Unterschiede zeigen. Im Falle von *D. bahiensis* (inkl. Unterarten) ist dieses nicht der Fall.

Geographisch wächst *Discocactus bahiensis* subsp. *subviridigriseus* (Buining & Brederoo) P. J. Braun & Esteves sehr nahe in westlicher Richtung, und in der Tat dürfte diese Sippe auch der engste Verwandte sein. Da wir bei *D. bahiensis* auch die infraspezifischen Sippen *Discocactus bahiensis* subsp. *gracilis* P. J. Braun & Esteves sowie *D. bahiensis* subsp. *subviridigriseus* anerkennen, schlagen wir für *D. petr-halfari* einen analogen Status vor:

Discocactus bahiensis subsp. *petr-halfari* (Zachar) P. J. Braun & Esteves, comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus petr-halfari* M. Zachar, *Kaktusy* 44(2): 45. 2008.

Literatur:

- BRAUN, P. & ESTEVES PEREIRA, E. (1993–1995): Aggregationen in *Discocactus*. – *Kakt. and. Sukk.* 44(3): 62–65, (5): 103–105, 46(3): 64.
- BRAUN, P. & ESTEVES PEREIRA, E. (2001): *Discocactus bahiensis* ssp. *gracilis* P. J. Braun et Esteves aus Bahia, Brasilien. – *Kakt. and. Sukk.* 52(11): 286–290.
- BRAUN, P. J. & ESTEVES PEREIRA, E. (2002): Die Kakteen Brasiliens mit Anmerkungen zu anderen Sukkulente und xeromorphen Bromelien. – *Schumannia* 3: 6–235.
- HOFACKER, A. (2002): Der Formenkreis um *Discocactus bahiensis* Britton & Rose in Bahia, Brasilien. – *Kakt. and. Sukk.* 53(8): 200–205.
- ZACHAR, M. (2008): Nový taxónu z brazilského štátu Bahia – *Discocactus petr-halfari* M. Zachar spec. nova. – *Kaktusy* 44(2): 43–47.

Dr. Pierre Braun
Im Fußstal 37
D – 50171 Kerpen
E-Mail: pbraunger@aol.com

Eddie Esteves Pereira
Alameda das Sibipuranas
Quadra 16-B, Lote 02
Cond. Residencial Aldea do Vale
BR – 74680-510 Goiania, Goiás

Sehr variabel

Anmerkung zur Blütenfarbe von *Sulcorebutia tarabucoensis*

von Willi Gertel



Leuchtend rotgelb: die überwiegende Blütenfarbe von *Sulcorebutia tarabucoensis*.
Foto: Willi Gertel

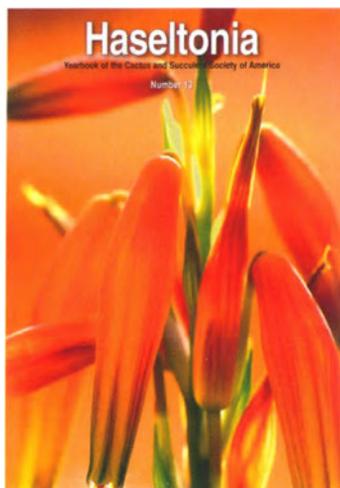
Mein Karteikartenbeitrag über *Sulcorebutia tarabucoensis* Rausch (GERTEL 2008) hat zu mehreren Rückfragen bezüglich der Blütenfarbe geführt, was Anlass zu folgender Klarstellung gibt. *S. tarabucoensis* wurde von RAUSCH (1964) als rotgelb blühend beschrieben, was zweifelsfrei für die überwiegende Mehrheit der Pflanzen dieser Art stimmt. Eine typische Pflanze ist auf der Rückseite der Karteikarte (GERTEL 2008: XII) abgebildet. Besonders in der direkten Umgebung von Tarabuco und auch nach Südosten in Richtung Icla und in der nördlichen Cordillera Mandinga blüht *S. tarabucoensis* meist rotgelb. Nordöstlich von Tarabuco gibt es entlang der Pipeline zur Pumpstation Tappirani eine Anzahl von *S. tarabucoensis*-Populationen mit allen möglichen Blütenfarben. An manchen Fundorten sind die Blüten recht einheitlich rot oder rotgelb, an anderen (Feldnummer G159, siehe

Abbildung in GERTEL 2008: XII) findet man neben ca. 50 % unterschiedlichster violetter Blüten viele unterschiedlich rote und auch rotgelbe Blüten. Auch die Farbe der Staubfäden und des Griffels ist sehr variabel. Während die hellvioletten (magenta) Blüten meist rosa Staubfäden und gelbliche Griffel haben, gibt es bei den anderen Blütenfarben alle möglichen Kombinationen mit gelben bis tiefroten Staubfäden und gelblichen bis grünen Griffeln.

Literatur:

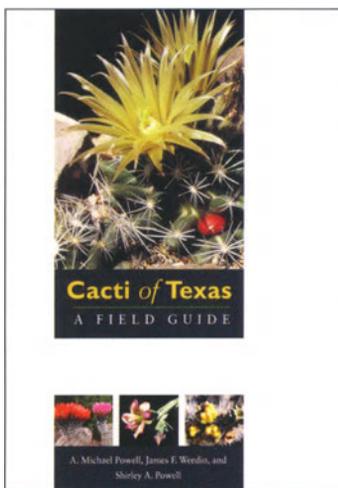
- GERTEL, W. (2008): *Sulcorebutia tarabucoensis* Rausch. – Kakt. and. Sukk. **59**(3): Karteikarte 2008/06.
 RAUSCH, W. (1964): Zwei neue *Sulcorebutia*. – Kakt. and. Sukk. **15**(5): 91–93.

Willi Gertel
 Rheinstr. 46
 D – 55218 Ingelheim



Haseltonia. Nr. 13, 2007. – Yearbook of the Cactus and Succulent Society of America (CSSA), Pahrump; 92 S., ill. (kartoniert), ISSN 1070-0048.

Die Ausgabe (erhältlich für US \$45 über www.cssainc.org) enthält 11 Originalbeiträge (Text englisch), von denen im Folgenden die Titel (in deutscher Übersetzung) genannt werden sollen: C. H. Uhl: **Chromosomen und Hybriden von *Echeveria*. XI. Südamerikanische Arten der Reihe *Racemosae*** [20 S., ill.]. – J. B. Castillon: ***Aloe wernerii* und *Aloe ampefyana*, zwei neue Aloen aus Madagaskar** [6 S., ill.]. – T. McCoy & J. Lavranos: ***Aloe rubrodonta* und *Aloe kahinii*, zwei bemerkenswerte neue Arten aus Somalia** [5 S., ill.]. – M. Dioli & T. A. McCoy: ***Aloe elkeriana*, eine neue äthiopische Art von der Typuslokalität von *Aloe jacksonii*** [4 S., ill.]. – R. R. Klopfer & G. F. Smith: **Die Gattung *Aloe* im Namaqualand, Südafrika** [14 S., Karten, ill.]. – G. F. Smith & E. Figueiredo: **Verwilderte Arten von *Agave* L. an der SO-Küste Portugals** [9 S., ill.]. – M. Dioli: ***Echinopsis uraiquiana*, eine neue Art aus N-Eritrea** [3 S., ill.]. – H. A. Snyman: **Wurzelstudien an *Opuntia ficus-indica* und *O. robusta* entlang eines Boden-Wasser-Gradienten** [12 S., ill.]. – J. A. Reyes-Aguero & al.: **Präparation von *Opuntia*-Herbarexemplaren** [7 S., ill.]. – R. T. Bárcenas & J. A. Hawkins: **Die Entdeckung eines bisher unbekanntes Isotypus von *Opuntia vilis* Rose (Opuntioideae: Cactaceae)** [6 S., ill.]. – A. Guiggi: ***Ai-rampoja picardoi*, der korrekte Name für *Opuntia picardoi*** [2 S., ill.].

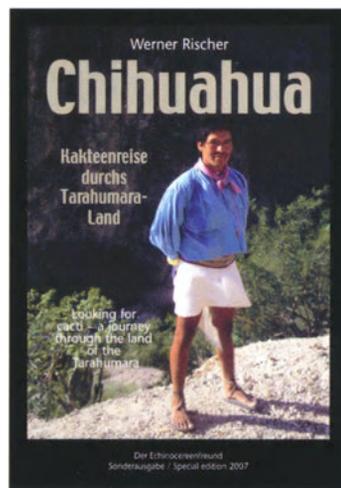


Powell, A. M., Weedon, J. E. & Powell, S. A. 2008: **Cacti of Texas. A field guide.** – Lubbock (USA): Texas Tech University Press; 383 S., ill. ISBN 978-0-89672-611-6.

In den USA ist Texas ein Schwerpunkt der Kakteenverbreitung, denn die an Kakteen sehr reiche Chihuahuawüste reicht von Mexiko bis nach Texas hinein. Für dieses Gebiet (Trans-Pecos) hatten die beiden Erstautoren 2004 (*The cacti of the Trans-Pecos and adjacent areas*) bereits eine sehr detaillierte Darstellung der Kakteenflora publiziert.

Mit dem darauf basierenden und hier vorgestellten Feldführer richten sich die Autoren nun vor allem an Hobbyisten, Natur- und Pflanzenfreunde.

In der Einleitung werden das behandelte Gebiet umrissen und Grundlagen der Kakteenmorphologie erläutert. Einem kurzen Abschnitt über die Kakteenklassifikation folgt ein Schlüssel, mit dem die Gattungen bestimmt werden können. Im Hauptteil werden die Arten und Varietäten in Text und Bild (u. a. über 313 Farbfotos) präsentiert, mit Bestimmungsschlüsseln, Beschreibungen, Synonymen, Bemerkungen, Verbreitungskarten etc. Glossar, Literaturverzeichnis und Index runden das Buch ab. Auf 376 Seiten (Format 15 x 23 cm, Paperback, Text englisch) bekommt der Leser eine kompetente Darstellung der Kakteen von Texas – eine Anschaffung, die sich für Kakteenfreunde nicht nur angesichts des niedrigen Preises (unter 25 US \$, Bezug über internationale oder spezialisierte Buchhändler) lohnt.



Rischer, W. 2007: **Chihuahua. Kakteenreise durchs Tarahumara-Land.** – Rhaderferh (D): Arbeitsgruppe Echinocereus; 409 S., ill. ISBN 978-3-00-020603-0.

Seit 1992 gibt die Arbeitsgruppe Echinocereus der DKG Sonderausgaben ihrer Zeitschrift „Der Echinocereusfreund“ heraus, die im Laufe der Jahre immer umfangreicher wurden und sich durch hohe Druckqualität auszeichnen.

Die neue Ausgabe weicht von früheren Ausgaben insofern ab, dass nun nicht ein einzelner Formenkreis der Gattung *Echinocereus*, sondern ein mexikanischer Bundesstaat mit Landschaften, Menschen, Flora (vor allem Kakteen) und Fauna vorgestellt wird.

Der Autor, der Chihuahua mehrmals auf der Suche nach Kakteen bereiste, beschreibt dem Leser sieben Reiserouten, zu denen in Form eines Reiseberichts Informationen über Sehenswürdigkeiten, die Bewohner und natürlich die zu findenden Kakteenarten präsentiert werden. Der Text, komplett in deutscher und englischer Sprache, wird ergänzt durch die reiche Illustration (über 530 Farbbildungen).

Das Buch (gestrichenes Papier, fester Einband), das 49,80 Euro kostet und über die AG Echinocereus zu beziehen ist, ersetzt sicherlich keinen Reiseführer, kann aber jedem empfohlen werden, der Chihuahua auf der Suche nach Kakteen bereisen will – oder einfach nur darüber lesen möchte.

(Detlev Metzger)



Liebe Mitglieder der DKG,

„Ein sanftes Mittel zur Verschönerung des Daseins, eine harmlose Ablenkung aus den Kämpfen der Zeit, eine belehrende und anregende Unterhaltung“, so nannte schon vor 127 Jahren Dr. P. Arendt-Friedmann in der allerersten Ausgabe der „Monatsschrift für Kakteenkunde“, der damaligen Zeitschrift der DKG, die Kakteenpflege. Unter dieses Motto möchte ich die Arbeit der nächsten Wochen und Monate stellen. Gemeinsam mit den verbliebenen und den neu gewählten Vorstandsmitgliedern und dem Beirat werden wir den uns erteilten Auftrag und auch das in uns gesetzte Vertrauen ernst nehmen. Wir werden die Vergangenheit, soweit dies noch notwendig ist, offen und in aller Konsequenz abarbeiten, uns aber insbesondere mit der Zukunft unserer Gesellschaft befassen.

Das vordringliche Problem ist hier die Mitgliederentwicklung der DKG. Wie in den meisten Vereinen nimmt die Mitgliederzahl aus den verschiedensten Gründen kontinuierlich ab. Auch unsere Ortsgruppen sind von dieser Entwicklung betroffen. Auf Dauer kann unsere Gesellschaft nur dann überleben, wenn wir dieses Problem lösen – und zwar gemeinsam lösen. Vorstand und Beirat können nur unterstützen, Anstöße geben und vermitteln. Als in Süddeutschland wohnhafter Präsident ist es mir nur begrenzt möglich, Mitglieder z. B. in Hamburg oder Berlin zu werben. Zeitschriftenwerbung und Internet sind zwar wichtig, nichts aber ersetzt den persönlichen Kontakt, die persönliche Ansprache. Und dies kann nur vor Ort geleistet werden. Das wichtigste sind daher unsere Ortsgruppen. Diese gilt es zu stärken und zu fördern, ohne dabei allerdings aus dem Auge zu verlieren, dass es der Mehrheit unserer Mitglieder aus den unterschiedlichsten Gründen nicht möglich ist, einer Ortsgruppe beizutreten. Auch deren Interessen gilt es zu berücksichtigen. Hier den richtigen Mittelweg zu finden, wird nicht einfach sein.

Wie in Weilheim bereits angekündigt, wird sich der Vorstand in den nächsten Monaten mit den Ortsgruppenvorsitzenden treffen, um eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Nachdem wir immer wieder die Aussage von Interessenten und Neumitgliedern zu hören bekommen: „Oh, ich wusste ja gar nicht, dass es so etwas wie die DKG gibt“, gilt es auch hier, die Anstrengungen zu verstärken.

Als ersten Schritt hat der Vorstand daher beschlossen, das ehrenamtlich besetzte Amt eines/einer Medienbeauftragten zu schaffen. Dieser/diese soll unserer Gesellschaft die notwendige Aufmerksamkeit in den Medien verschaffen, Kontakte halten, den Ortsgruppen die notwendigen Materialien für eine sinnvolle Pressearbeit beschaffen, diese diesbezüglich anleiten etc. Eine sicherlich anspruchsvolle Position, idealerweise besetzt mit einer oder auch mehreren Personen, die sich dann ggf. die Aufgaben teilen, die über Erfahrungen im journalistischen Bereich verfügen. Interesse? Oder kennen Sie jemanden, der geeignet wäre? Melden Sie sich dann bitte bei mir oder einem andern Vorstandsmitglied. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Was bringt die nächste Zukunft sonst Neues (neue Besen kehren ja bekanntlich gut)? Neben vielem anderen ist hier die Einführung einer neuen Zeitschriftenreihe, die exklusiv unseren Mitgliedern zur Verfügung stehen wird, geplant. Es wird sich um eine nicht-wissenschaftliche Reihe mit einem Umfang von etwas 100–120 Seiten handeln, die etwa zweimal jährlich erscheinen soll. Der Schwerpunkt wird auf der Bebilderung liegen, die Kosten bei weniger als 10 € pro Ausgabe. Vorgelegt werden einzelne Gattungen, Artenkreise, Landschaften usw., die für unsere Mitglieder von besonderem Interesse sind. Das erste Manuskript liegt bereits vor und wird im Herbst dieses Jahres erscheinen.

Auch an dem Paradestück unserer Gesellschaft, der Zeitschrift „Kakteen und andere

**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e. V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:
Oos-Straße 18
D-75179 Pforzheim

Telefonsprechstunde:
mittwochs und
donnerstags 14–16 Uhr

Tel. 072 31/28 15 50
Fax 072 31/28 15 51

Service-Telefon
(24h-Anrufbeantworter):
072 31 / 28 15 52

E-Mail: gs@dkg.eu
<http://www.dkg.eu>

DKG DKG DKG DKG

Sukkulenten“, werden wir gemeinsam mit der Redaktion Verbesserungen vornehmen, um diese Zeitschrift noch attraktiver zu gestalten. Lassen Sie sich überraschen!

In Kürze steht die Auswahl des „Kaktus des Jahres 2009“ an. Wir würden uns freuen, wenn Sie hier Vorschläge haben und diese mit einer kurzen Begründung an eines der Vorstandsmitglieder senden.

Lassen Sie mich an dieser Stelle auch sehr herzlich den Mitgliedern der Ortsgruppe Oberland und ihrem Vorsitzenden Franz Becherer danken. Diese haben nach 2003 erneut eine Jahreshauptversammlung ausgerichtet, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Engagement und der persönliche Einsatz aller Beteiligten können gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Mein besonderer Dank gilt auch den beiden scheidenden „Präsidenten“ unserer Gesellschaft, nämlich Frau Dr. Barbara Ditsch und Herrn Rudolf Wanjura (langjähriger Sprecher des Beirats). Beide haben sich über viele Jahre für unsere Gesellschaft engagiert und eingesetzt. Wir sind uns sicher, dass sie unserer Gesellschaft auch in der Zukunft verbunden bleiben werden.

Zum Schluss noch ein Wunsch, der mir persönlich sehr nahe liegt und weswegen ich mich letztendlich auch entschlossen habe, mich in dieser Gesellschaft zu engagieren. Mischen Sie sich ein, fordern Sie den Vorstand, bringen Sie Ihre Gedanken und Wünsche ein. Unsere Gesellschaft lebt von und durch ihre Mitglieder. Sie sind die Gesellschaft, nicht der Vorstand und nicht der Beirat. Die Haltung „die da oben machen sowieso, was sie wollen und nehmen uns, unsere Wünsche und Vorschläge nicht zur Kenntnis“, darf es nicht geben. Wir sind nicht als Vorstände und Beiräte geboren und die Probleme unserer Mitglieder, Ortsgruppen, Arbeitsgruppen und Einrichtungen sind uns nicht fremd, denn alle Vorstands- und Beiratsmitglieder sind auch in den Ortsgruppen aktiv, halten Vorträge etc. Wir sind dennoch für jeden Hinweis und Vorschlag dankbar. Warten Sie daher keine Hauptversammlungen oder Ähnliches ab. Sie dürfen sicher sein, dass der Vorstand, der Beirat und ich jederzeit ein offenes Ohr für Sie haben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Andreas Hofacker
Präsident

Liebe Sukkulentenfreude, liebe Mitglieder der DKG,

zunächst einmal möchte ich Ihnen nochmals im Namen des gesamten Vorstandes für Ihre rege Teilnahme an unserer Umfrage danken. Die Ergebnisse werden uns wertvolle Hinweise für unsere weitere Arbeit geben. Auf der Jahreshauptversammlung in Weilheim am 31. Mai 2008 hat unsere „Glücksfee“ Diedrich Supthut die Gewinner der Verlosung gezogen.

Es haben gewonnen

1. Preis – eine Reise nach Zürich für 2 Personen: Herr Werner Gräfe, Kleinhörsdorf
2. Preis – eine Reise nach Potsdam für 2 Personen: Kennwort: 0336
- 3.-10. Preis – „Das große Kakteenlexikon“ oder das „Sukkulentenlexikon“ (hier 2 Bände nach Wahl)
 - Heinz Barz, Notzingen
 - Prof. Dr. Jochen Bockemühl, Kürnach
 - Gerhard Böhm, Schwarzenbruck
 - Klaus Helm, Pattensen
 - Eberhard Schwedler, Pothagen
 - Kennwort: 220713
 - Kennwort: 22086614106628999
 - Kennwort: stachel_57

Wir wünschen den Gewinnern viel Freude an ihren Preisen.

Die Gewinner, die nicht namentlich bekannt sind, werden gebeten, sich unter Nennung des vollständigen Kennworts (inkl. Postleitzahl) bei mir zu melden, um die weiteren Modalitäten abzusprechen.

Andreas Hofacker
Präsident

Neues Tagungsort der Fränkischen Kakteenfreunde

Ab Juli 2008 trifft sich die OG Nürnberg der DKG zu ihren monatlichen Zusammenkünften im Nebenzimmer des „Restaurant zum Krähenwald“, Sportgaststätte Frankonia, Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg (wie bisher an jedem dritten Dienstag im Monat). Das erste Treffen ist am Dienstag 15. Juli 2008 um 19.30 Uhr mit einem Vortrag von Gerhard Lauchs „Abenteuer Jemen“.

Werner Gietl
OG Nürnberg

Kurzbericht der JHV in Weilheim

Für die diesjährige JHV in Weilheim am 31. Mai 2008 hatte die organisierende OG, die OG Oberland, aufgrund der umfangreichen Tagesordnung in weiser Voraussicht einen zusätzlichen Saal (die Große Hochlandhalle) eingeplant. Die Veranstaltung konnte wegen organisatorischer Probleme nicht zum geplanten Zeitpunkt beginnen: Es wurden nämlich am Vormittag noch umfangreiche Vollmachtenlisten eingereicht, die von der Geschäftsstelle – parallel zur Betreuung des Standes der Geschäftsstelle in der Stadthalle – erst geprüft werden mussten, um die Gesamtzahl der persönlich oder durch Vollmacht vertretenen Mitglieder feststellen zu können. Aus diesem Grunde wurden – mit Zustimmung des Plenums – die Ehrungen und die Präsentation der Projektgruppe „Internetgestaltung“ vorgezogen. Aus der Gruppe der für 50 Jahre Mitgliedschaft zu ehrenden Mitglieder waren zwei im Saal anwesend: Herr Harry Hoffmann aus Berlin und Herr Klaus Meyer aus Cremlingen. Beide konnten ihre Urkunden von der Präsidentin, Dr. Barbara Ditsch, in Empfang nehmen (s. Bild).



**50 Jahre in der DKG: Klaus Meyer (links) und Harry Hoffmann (rechts).
Foto: Ralf Schmid**

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Herr Rudolf Wanjura, Salzgitter, geehrt. Herr Wanjura dürfte den meisten Mitgliedern bestens bekannt sein. Er war viele Jahre ehrenamtlich für die DKG tätig, zuletzt im Beirat der DKG als Sprecher des Beirats. Weiterhin wurde Herr Gerhard Lauchs, der Technische Redakteur dieser Zeitschrift, u. a. für seinen unerermüdeten Einsatz für die KuaS, mit der Eh-



**Rudolf Wanjura wird für 40-jährige Treue zur DKG von der Präsidentin geehrt.
Foto: Ralf Schmid**

renmedaille der DKG ausgezeichnet. Im Anschluss stellte Herr Dr. Andreas Mordhorst von der Projektgruppe „Internetgestaltung“ den bisherigen Weg und den aktuellen Stand der Neugestaltung des Internetauftritts der DKG vor. Nach dieser Präsentation waren auch die nachgereichten Vollmachten geprüft und die eigentliche JHV konnte beginnen.

Frau Dr. Ditsch eröffnete die JHV und begrüßte alle Anwesenden. Zuerst wurde darüber abgestimmt, wer die Versammlung leiten sollte. Neben Frau Dr. Ditsch gab es keine weiteren Kandidaten. In der Abstimmung schenkte die Mehrheit Frau Dr. Ditsch das Vertrauen und die JHV wurde unter ihrer Leitung fortgesetzt. Die Tagesordnung wurde in der im Aprilheft abgedruckten Form verabschiedet.

Nach den Geschäftsberichten der Präsidentin und des Sprechers des Beirats und dem Kassenbericht folgte der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung der Vorstandsmitglieder.

Es erfolgte nach kontroverser Diskussion die Abstimmung zum Widerruf der Vorstandsbestellung der Schriftführers, Herrn Jochen Krieger. Die Mehrheit stimmte für den Widerruf, damit war Herr Krieger abgewählt.

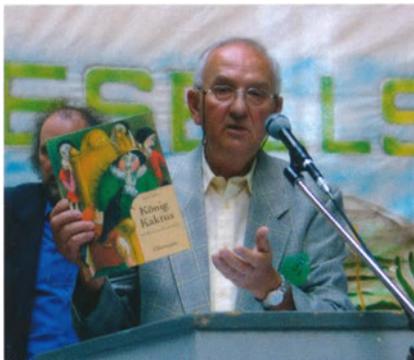
Für die nun folgenden Wahlen musste zuerst ein Wahlvorstand gewählt werden. Herr Hermann Stützel stellte sich als einziger Kandidat für dieses Amt zur Verfügung und wurde auch gewählt. Er übernahm anschließend die Versammlungsleitung für die Dauer der Wahlgänge. Zuerst wurde ein neuer Präsident gewählt. Die beiden Kandidaten, Herr Andreas Hofacker, Böblingen, und Herr Dr. Jörg



Die Echinopsis-Hybride 'Rudolf Wanjura'
Foto: Andreas Wessner

Ettelt, Unna, stellten sich vor. In geheimer Wahl konnte sich Herr Hofacker durchsetzen. Herr Hofacker bedankte sich bei der scheidenden Präsidentin, Frau Dr. Ditsch, und dem Sprecher des Beirats, Herrn Rudolf Wanjura, (der nicht mehr zur Wahl antrat) für die langjährig geleistete Arbeit und überreichte beiden ganz besondere Präsente: *Echinopsis*-Hybriden, die in der Kakteengärtnerei Wessner in Muggensturm gezüchtet wurden und auf die Namen 'Barbara Ditsch' bzw. 'Rudolf Wanjura' getauft wurden. Die Hybride 'Barbara Ditsch' ziert das Titelbild dieser KuaS-Ausgabe, die Hybride 'Rudolf Wanjura' ist oben abgebildet. Herr Wanjura überreichte dem neuen Präsidenten ein Buch mit den Titel „König Kaktus“ und wünschte Herrn Hofacker alles Gute für die Zukunft und für die Führung der DKG.

Dann wurde der Vizepräsident/Geschäftsführer gewählt. Der einzige Kandidat, Herr Norbert Sarnes, Eschweiler, der das Amt seit Februar kommissarisch innehat, stellte sich



**Ein Buch für den neuen Präsidenten:
„König Kaktus“ und die besten Wünsche für
die Zukunft ...**
Foto: Ralf Schmid

kurz vor und wurde in offener Wahl bestätigt. Im Anschluss stellten sich die Kandidaten für das nun vakante Amt des Vizepräsidenten/Schriftführers vor. Frau Edwina Pfendbach, Leimen, konnte sich in geheimer Wahl gegen Herrn Klaus-Dieter Lentzkow, Magdeburg, schließlich durchsetzen. Weiterhin wurde der in der Satzung vorgesehene Posten des zweiten Beisitzers im Vorstand mit Herrn Werner van Heek, Leverkusen, nach offener Wahl besetzt. Im Beirat schieden turnusgemäß die Herren Rudolf Wanjura, Salzgitter, und Dr. Herbert Kollaschinski, Marktredwitz, aus. Herr Wanjura trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an, Herr Dr. Kollaschinski wurde wiedergewählt. Neu in den Beirat wurden die Herren Rüdiger Baumgärtner, Regensburg, und Bernhard Wolf, Luhnstedt, gewählt. Alle neu Gewählten nahmen die Wahl an, Einwände wurden auf Rückfrage des Wahlleiters ins Plenum nicht geäußert. Herr Stützel gab die Versammlungsleitung zurück an den neu gewählten Präsidenten, Herrn Hofacker.

Da die Zeit schon sehr fortgeschritten war verzichtete Herr Krieger auf seine Präsentation und stellte den Antrag, dass alle Anträge von ihm an die JHV zu einem Antrag zusammengefasst werden sollen. Der Antrag lautete sinngemäß, dass eine Satzungskommission einberufen werden soll, die alle Anträge prüfen und ggf. Realisierungsvorschläge für die JHV 2009 ausarbeiten soll. Dieser Antrag wurde mit Mehrheit angenommen. Der Antrag von Herrn Hofacker und Herrn Wanjura zur Änderung der Satzung fand zwar die einfache Mehrheit der noch anwesenden Mitglieder, nicht aber die für eine Satzungsänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit und war demzufolge abgelehnt. Über den Antrag auf Ausschluss von Herrn Jochen Krieger aus der DKG wurde nicht abgestimmt, da laut Satzung nicht die JHV, sondern Vorstand und Beirat über einen Ausschluss aus der DKG entscheiden müssen.

Dann wurden aus den eingegangenen Fragebögen der Umfrage die Gewinner gezogen. Als „Glücksfee“ fungierte unsere Ehrenmitglied, Herr Diedrich Supthut. Nach fast sieben Stunden endete die JHV.

Die genauen Abstimmungsergebnisse, den Text der gefassten Beschlüsse und viele wei-



„Meterhohe Säulen, tonnenschwere Kugeln und filigrane Blüten: die fantastische Pflanzenausstellung der OG Oberland.“
Foto: Ralf Schmid

tere Informationen entnehmen Sie bitte dem Protokoll der Versammlung, welches in einer der nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift veröffentlicht werden wird.

Hervorgehoben werden muss an dieser Stelle noch das Rahmenprogramm, das die OG Oberland in bewährter Manier auf die Beine gestellt hatte. Angefangen bei der zeitlichen Organisation, der Aufteilung der verschiedenen Angebote auf die zur Verfügung stehenden Hallen, der Vielfalt an wirklich hervorragenden Vorträgen mit aufwändiger Technik und nicht zuletzt auch mit einer Pflanzenausstellung der Superlative. Wer nicht in Weilheim war, hat wirklich etwas verpasst ...

Ralf Schmid
Landesredakteur

Laudatio für Gerhard Lauchs

„Die DKG verleiht die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um unsere Gesellschaft. Sie geht in diesem Jahr an einen Mann des Wortes und der Taten. Sie geht an jemanden, dessen Namen ganz sicher jedes Mitglied kennt, und dessen erfolgreiches Wirken für unsere Gesellschaft enorm wichtig ist. An jemanden, über den das DKG-Archiv nicht vie-

le Informationen enthält und dessen Arbeit doch bestens dokumentiert ist. An jemanden, der aus beruflichen Gründen heute leider nicht an dieser JHV teilnehmen kann, dem ich aber dennoch öffentlich auch persönlich ganz herzlich Dank sagen möchte für eine langjährige, hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorstand. An einen berufserfahrenen Profi und vielseitig interessierten Sukkulentenliebhaber gleichermaßen, der beides seit über 10 Jahren in den Dienst der DKG stellt. An jemanden, der bisher 3572 Seiten unserer KuaS als Technischer Redakteur betreut hat: an Gerhard Lauchs.

Die lange Tagesordnung der heutigen Sitzung verbietet Ausschweifungen. Lassen Sie mich daher einen Satz von ihm aus der KuaS 2/1998 zitieren, der kurz und prägnant seine Maxime wiedergibt: „Wir wollen ja schließlich ein munteres Blatt über alles machen, was mit Sukkulenz zu tun hat.“

Ich brauche nicht auszuführen, dass ihm das allmonatlich gelingt: Sie können das aus eigener Anschauung beurteilen. Das Ergebnis zeigt aber nicht die viele Arbeit, die dahinter steckt. Unser Technischer Redakteur ist nicht nur „ständig auf der Pirsch“ nach Druckfehlern, sondern auch nach Autoren für gute Beiträge. Er hilft ungeübten Autoren, Manus-

kripte in eine druckfertige Form zu bringen, so dass alle Artikel den gewohnten hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden. Er mischt die Beiträge so, dass jedes Heft für jedes Mitglied lesenswert ist – vom Anfänger in der Kakteen- und Sukkulentekunde bis zum renommierten Wissenschaftler. Er setzt bei der Gestaltung jeder einzelnen Seite ein sauberes technisches und graphisches Konzept um, das die KuaS prägt und ihre Lesbarkeit zu unser aller Nutzen fördert. Er steckt dahinter, wenn im Aprilheft plötzlich ein kurzer Artikel mit ungenanntem Autor erscheint, dessen Inhalt uns – zu Recht – irgendwie „spanisch“ vorkommt. Er berichtet in seinen Vorworten und in seiner Kolumne „und zum Schluss“ auf sehr unterhaltsame Weise interessante Kleinigkeiten rund um unser Lieblingsthema. Er erstellt das jährliche Inhaltsverzeichnis der KuaS, was sehr konzentrierte Arbeit erfordert. Und er tut seine Arbeit nicht nur äußerst professionell, sondern auch mit viel Freude. Und das merkt man dem Ergebnis dann wieder deutlich an!

Ich danke Gerhard Lauchs im Namen der DKG für sein langjähriges Engagement im Dienst all unserer Mitglieder und darf in Absprache mit ihm unseren Landesredakteur Ralf Schmid bitten, die Ehrenmedaille stellvertretend für ihn entgegen zu nehmen.“

Dr. Barbara Ditsch

Kakteenbörse in Viechtach/Bay. Wald

Ermutigt durch den Erfolg im Jahr 2007 veranstaltet die OG Bayerwald auch heuer wieder eine Kakteenbörse in Viechtach.

Sie findet statt **am Samstag, 12. Juli 2008, in der Zeit von 9–15 Uhr, auf dem Parkplatz an der Bierfeldstraße (neben Edeka-Großmarkt) in 94234 Viechtach.**

Viechtach ist gut zu erreichen über die Autobahn Regensburg – Passau, Ausfahrt Bogen. Von hier aus geht es ca. 25 km durch herrliche Bayerwald-Landschaft. Somit ist die Börse auch recht gut für einen Familienausflug in den Bayerischen Wald geeignet. Für das leibliche Wohl ist in der nächsten Umgebung der Börse bestens gesorgt (Bauernmarkt, Imbissstand, Gasthaus, Großmarkt).

Die OG Bayerwald freut sich auf viele An-

bieter und jede Menge interessierter Liebhaber.

Es wird keine Standgebühr erhoben, aber um eine kleine Spende für die OG-Kasse gebeten.

Näheres ist zu erfragen bei Heinrich Blüml (Tel. 09942/8346) oder bei Joachim Bauer (Tel. 09942/1728, E-Mail: bauer.kollnburg@t-online.de).

Joachim Bauer
für die OG Bayerwald

OG Bremen: Wechsel des Tagungsorts

Die OG Bremen trifft sich ab sofort jeweils am 2. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr im „Restaurant Rapsody Findorff“, Hemmstr. 346 (Eingang Innsbrucker Str.) in 28215 Bremen.

Detlev Metzting

OG Ostwestfalen-Lippe

Auf der Jahreshauptversammlung der OG Ostwestfalen-Lippe am 16. Mai 2008 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Vorsitzender: Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 05205/6261, E-Mail: glabitzke@arcor.de.

Stellvertreter: Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuffeln, Tel. 05222/22403, E-Mail: Herbert.Friedel@gmx.net.

Herbert Friedel hat den Verein vom 20. Mai 1988 bis zum 16. Mai 2008 als 1. Vorsitzender geleitet. Alle Mitglieder danken ihm für die ruhige Art und Weise, in der er die OG Ostwestfalen-Lippe geführt hat. Auf Vorschlag des Vorstandes und der Mitglieder der OG wurde Herbert Friedel zum Ehrenmitglied ernannt.

Hans-Ulrich Fankhauser,
Schriftführer der OG Ostwestfalen-Lippe

Bericht der Arbeitsgemeinschaft „EPIG – Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“ für das Jahr 2007

Die Arbeitsgemeinschaft „EPIG – Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“ hatte im Jahr 2007, dem 19. Jahr ihres Bestehens, rund 150 Mitglieder, überwiegend aus Deutschland und den deutschsprachigen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Weitere rund 12 % kommen aus nicht deutschsprachigen Ländern. Auch einige botanische

Gärten sind korporativ oder über ihre Leiter bei der EPIG Mitglied oder es besteht ein Zeitschriftenaustausch mit deren Bibliotheken (Berlin-Dahlem, Bonn, Jardin Exotique de Monaco, Sukkulentensammlung Zürich, University of Missouri). Die Zeitschrift EPIG erschien 2007 durchgehend farbig gedruckt mit 2 Ausgaben (Nrn. 58 & 59) und insgesamt 72 Seiten bei einer Auflage von 230 Exemplaren. Die behandelten Themen befassten sich sowohl mit den Wildarten als auch mit den Hybriden (Epikakteen, *Schlumbergera*, *Hatiora*).

Eine besondere Anerkennung wurde Dr. Ralf Bauer zuteil, der für seine wissenschaftlichen Leistungen anlässlich der Jahreshauptversammlung der DKG in Berlin mit dem Karl-Schumann-Preis ausgezeichnet wurde.

Wichtigstes gesellschaftliches Ereignis war das Jahrestreffen, das mit rund 40 Teilnehmern vom 17.-20. Mai in Berlin stattfand. Das offizielle Programm begann am 18. Mai mit einer Führung durch den botanischen Garten der Universität Potsdam. Abends fand die Mitgliederversammlung mit anschließender Aussprache statt. Am 19. Mai nahmen wir an den Berliner Kakteentagen und der Jahrestagung der DKG im Botanischen Garten Dahlem teil. Auf Einladung der Berliner Veranstalter hielt Rudolf Heßing für die EPIG einen Vortrag über die Züchtung von Epikakteen (Hybriden der Blattkakteen) unter Berücksichtigung seiner eigenen Sorten. Unter den Ausstellern waren auch unsere Mitglieder Helmut Paetzold und die Kakteengärtnerei Haage mit Ständen vertreten. Abends fand in unserem Tagungshotel „Am Borsigturm“ in Tegel die traditionelle „EPIG-Party“ mit einer Versteigerung von Pflanzen und Stecklingen zugunsten der EPIG-Kasse statt, zu der Dr. Rudi Dorsch aus den USA auch wieder Stecklinge als Spenden der Rainbow Gardens Nursery und anderer kalifornischer Kakteenfreunde mitgebracht hatte. Am 20. Mai endete das EPIG-Treffen mit einer Stadtrundfahrt durch das sonnige Berlin.

Prof. Dr. Jochen Bockemühl

Stand der Dinge bei der „Neugestaltung des DKG-Internetauftrittes“

Die Entwicklung der Neugestaltung des DKG-Internetauftrittes ist weit fortgeschrit-

ten. Mit Hilfe eines umfangreichen Anforderungskatalogs, der die Ideen und Wünsche der DKG-Mitglieder, des Vorstandes, des Geschäftstellenleiters und der Mitgliedern der Projektgruppe enthält, wurden potentielle Agenturen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Nach sorgfältiger Überprüfung und Abwägung der Angebote erhielt die Agentur „Creativ Clicks“ aus Chemnitz nach einstimmigem Vorstandsbeschluss den Zuschlag, da sie mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis den Anforderungen gerecht wird.

Für ein Vertragsvolumen von € 36.010,- (zzgl. MWSt) erhält die DKG ein modernes und einladendes Internetportal, mit dem unser Hobby im virtuellen Raum nicht nur bestens präsentiert wird, sondern bei dem die Interaktivität zwischen den Mitgliedern und deren Mitgestaltungsmöglichkeiten an den Inhalten des Portals zentral steht. Diese Interaktivität wird u. a. durch die Möglichkeit, Interessantes aus der Sukkulentenwelt in sogenannten Web-Artikeln mit Text und Bild online zu stellen, geschaffen. Weiterhin wird es die Möglichkeit geben, verschiedene Bild-Datenbanken (mit erläuterndem Text) zu erstellen, die dann als umfangreiche Online-Sammlung als Informationsquelle, Nachschlagewerk und Anschauungsobjekte dienen. Auch an der Struktur der Datenbanken sollen die Mitglieder mitwirken. Zu allen Einträgen kann man Feedback geben und so mit dem Autor direkt in Kontakt treten. Die Online-Veröffentlichungen von Kleinanzeigen und Mitfahrgelegenheiten sowie die Einbindung eines „echten“ Forums und Internet-Shops runden die Interaktionsmöglichkeiten ab. Wir werden im Sommer mit der ersten Version online sein. Es gibt aber noch viel mehr: Anwendungen zur erheblichen Erleichterung der Administrationsabläufe in der Geschäftsstelle, die Teil des Angebots sind, werden im Anschluss umgesetzt.

Andreas Mordhorst

Redakteure für den neuen DKG-Internetauftritt gesucht

Alle Beiträge der Mitglieder werden zunächst bei einem Redakteur eingereicht, der diesen dann zeitnah online stellt. Der Autor wird natürlich automatisch per E-Mail in-

formiert. Dieser Sicherheitsfilter ist sinnvoll um Beiträge die gegen bestehende Gesetze verstoßen (z. B. Gewaltverherrlichung usw.) gar nicht erst online zu haben. Weiterhin kann der Redakteur z. B. Datenbankeinträge an der besten Stelle im Netz platzieren. Interessiert am dynamischen Aufbau des DKG-Internets? Dann melden Sie sich als Redakteur bitte bei A.Mordhorst@t-online.de.

Andreas Mordhorst

Kein Heft bekommen?

Immer wieder kommt es vor, dass ein DKG-Mitglied nicht wie gewohnt am Anfang des Monats sein KuaS-Heft im Briefkasten findet. Das kann verschiedene Ursachen haben. So können Hefte auf dem Postweg verloren gehen oder ein Vertreter Ihres Briefzustellers hat Ihren Briefkasten nicht gefunden. Wenn also ein Heft ein bis zwei Wochen nach dem gewohnten Termin noch nicht eingetroffen ist, sollten Sie sich bei der Geschäftsstelle melden, damit Ihnen ein Ersatzexemplar zugesandt werden kann. Auch wenn ein Heft beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DKG.

Eine andere Ursache für Heftverluste sind zu spät gemeldete Adressänderungen. Da die KuaS als Postvertriebsstück versandt wird, erfolgt ein Nachversand durch die Post nur bei Umzug im gleichen Zustellbereich (gleiche Postleitzahl). In allen anderen Fällen wirft die Post das Heft weg, denn Postvertriebsstücke werden nicht von Nachsendeaufträgen erfasst! Auch wenn ein solcher Auftrag rechtzeitig erteilt wurde, ist das Heft damit verloren. Wenn der Zusteller die neue Anschrift nicht kennt, oder im Nachsendeauftrag der Weitergabe der neuen Anschrift widersprochen wurde, muss der Versand der Zeitschrift eingestellt werden, bis Sie sich bei der DKG-Geschäftsstelle melden.

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle daher Änderungen Ihrer Anschrift so rechtzeitig wie möglich und unter Angabe des Umzugs- oder Änderungstermins mit, damit es zu keinen Unregelmäßigkeiten und Verzögerungen in der Belieferung kommt.

Martin Klingel,
Leiter der Geschäftsstelle

VORSTAND

Präsident:

Andreas Hofacker, Neuweilerstr. 8/1, 71032 Böblingen,
Tel. 0 70 31-27 35 24, Fax 070 31-73 35 60,
E-Mail: praesident@dkg.eu

Vizepräsident/Geschäftsführer: Norbert Sarnes,
Viktoriastr. 3, 52249 Eschweiler, Tel. 0 24 03/50 70 79,
E-Mail: geschaeftsfuehrer@dkg.eu

Vizepräsidentin/Schriftführerin:
Edwina Pfendbach, Im Settel 1, 69181 Leimen,
Tel. 0 62 24-5 25 62,
E-Mail: schriftfuehrer@dkg.eu

Schatzmeister:

Jan Sauer, Catholyst. 9, 15345 Eggersdorf,
Tel. 0 33 41/3 02 26 16, Fax 0 33 41/42 06 79,
E-Mail: schatzmeister@dkg.eu

Beisitzer: Dr. Detlev Metzging, Holtumer Dorfstraße 42,
27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 0 42 30/1571
E-Mail: beisitzer1@dkg.eu

Beisitzer: Werner van Heek, Am Scherfenbrand 165,
51375 Leverkusen, Tel. 02 14-50 30 91,
E-Mail: beisitzer2@dkg.eu

Beirat:

Hans-Jörg Voigt, Sprecher des Beirats,
Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24/38 40
E-Mail: beiratvoigt@dkg.eu

Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1 a,
93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71,
E-Mail: beirat.baumgaertner@dkg.eu

Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen,
Tel. 0 72 43/3 04 86
E-Mail: beirat.borger@dkg.eu

Wolfgang Borgmann, Hankepank 14,
D-52154 Herzogenrath, Tel. 0 24 07/5 64 56 91
Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1,
95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31/24 83,
E-Mail: beirat.kollaschinski@dkg.eu

Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9,
39106 Magdeburg, Tel. 05 91/5 61 28 19
E-Mail: beirat.lentzkow@dkg.eu

Bernhard Wolf, Dörpstraß 12 a,
24816 Luhnstedt, Tel. 0 48 75-9 02 60 78,
E-Mail: beirat.wolf@dkg.eu

Postanschrift der DKG:

DKG-Geschäftsstelle
Martin Klingel, Oos-Straße 18, 75179 Pforzheim
Tel. 0 72 31/28 15 50, Fax 0 72 31/28 15 51
E-Mail: gs@dkg.eu

REDAKTION: siehe Impressum

EINRICHTUNGEN

Archiv: Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47,
04651 Bad Lausick, Tel. 03 45 45/2 19 19,
E-Mail: archiv@dkg.eu

Archiv für Erstbeschreibungen:

Hans-Werner Lorenz,
Schulstr. 3, 91336 Heroldsbach,
Tel.+Fax 0 91 90/99 47 65

Artenschutzbeauftragter:

Dr. Detlev Metzging, Holtumer Dorfstraße 42,
27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 0 42 30/1571
E-Mail: artenschutzbeauftragter@dkg.eu

Auskunftsstelle der DKG (Pflanzenberatung):

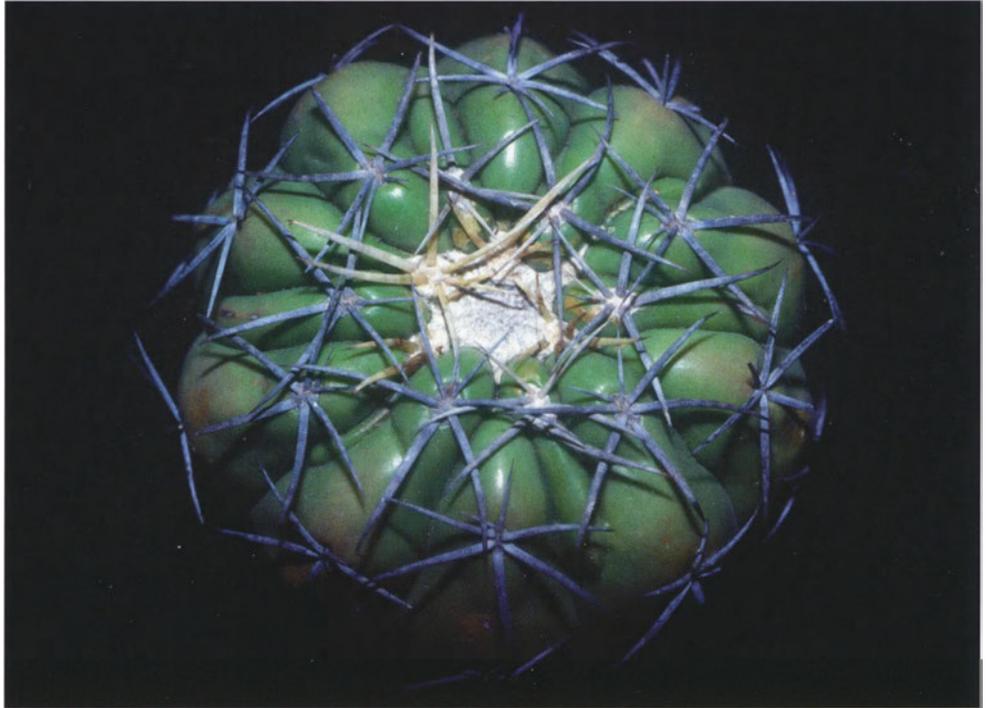
Dieter Herbel, Elsastraße 18,
81925 München, Tel. 0 89/95 39 53

Bibliothek: Norbert Kleinmichel,
Am Schloßpark 4, 84109 Wörth,
Tel. 0 87 02/86 57, Fax 0 87 02/94 89 75
E-Mail: bibliothek@dkg.eu

Kto.-Nr. 233110 Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

***Discocactus boliviensis* BACKEBERG ex BUINING & BREDEROO**

(boliviensis = nach dem erstmaligen Fundort in Bolivien)

Erstbeschreibung*Discocactus boliviensis* Backeberg ex Buining & Brederoo in Theunissen, Succulenta 56(11): 258. 1977**Synonym***Discocactus boliviensis* Backeberg, Descr. Cact. Nov. 3: 5. 1963. Nom. inval.**Beschreibung**

Spross: flachkugelig, im Alter sprossend, 25–29 cm im Durchmesser, bis 15 cm hoch, dunkelgrün mit bläulichem Hauch. Cephalium: bis 7 cm hoch und 6 cm breit, weißwollig, in der Jugend lange ohne Borsten, erst im Alter vom Rande her mit schwarzbraunen Borsten durchsetzt. Rippen: 12–13, an der Basis 4 cm breit, im Alter lösen sich die Rippen völlig in pentagonale, ca. 3 cm hohe Höcker auf. Areolen: oval, 8 mm lang, bis 6 mm breit, zuerst mit hell cremefarbener Wolle, später kahl, 3,0–4,5 cm voneinander entfernt. Dornen: zunächst bleichgelb bis weißlich, später grau und schwarz, keine Mitteldornen, 5 Randdornen, der nach unten gerichtete Dorn mit 3,5 cm am längsten. Blüte: schlank trichterförmig, bis 60 mm lang und 55 mm breit, weiß; Blütenröhre 32 mm lang und 12 mm breit, mit wenigen winzigen Schüppchen besetzt, äußere Perianthblätter lanzettlich, 16 mm lang, 3 mm breit, weiß, innere Perianthblätter spitz-lanzettlich, sehr dünn, weiß, Nektarkammer 11 mm lang, 1,5 mm breit, offen; primäre Stamina die Nektarkammer nicht verschließend, Filamente 4 mm lang, Antheren 1,5 mm lang. Griffel kurz, nur 13 mm lang, weiß, mit 5 Narbenästen, diese 1 mm lang. Frucht: keulenförmig, 30 mm lang, 9 mm breit, weiß, oben hell braunrot. Samen: helmförmig, 1,7–2,2 mm lang, bis 2 mm breit, Testa glänzend schwarz, gehöckert.

Vorkommen

Bolivien: Grenzgebiet zu Brasilien, bei San Cyrilo, in einem Urwaldgebiet inselhaft auf Kalksteinfelsen in einer Höhe von ca. 280 m, zusammen mit *Dyckia insignis*. Brasilien: Mato Grosso do Sul, Serra da Bodoquena.



Kultur

Leider ist *Discocactus boliviensis* in der Kultur recht schwierig und eine besondere Herausforderung für den Spezialisten.

D. boliviensis wächst nahe des Pantanal in einer extrem schwülheißen tropischen Gegend. Dieses erklärt, dass die Art im Gegensatz zu den anderen Discokakteen aus Mato Grosso do Sul noch kälteempfindlicher ist. Im Sommer benötigen die Pflanzen viel Feuchtigkeit und hohe Temperaturen (am besten nahe unter dem Glas). Bei zu intensiver Bestrahlung und zu geringer Luftfeuchtigkeit kommt es andererseits rasch zu Verbrennungen und Schrumpfungen. Optimale Bedingungen liegen vor, wenn die Pflanzenoberfläche bei voller Turgeszenz olivgrün mit leicht rötlich-violettem Hauch erscheint. Die Pflanzen wachsen am Standort auf nackten Kalksteinfelsen, was in der Gattung einzigartig ist und eventuell die extreme Wurzelempfindlichkeit erklärt. Es empfiehlt sich daher, abgetrennte Sprosse und Sämlinge schon bald nach der Aussaat zu pflanzten. Aber auch dann müssen die Pflanzen im Winter stets über 12 °C (noch besser über 20 °C, ggf. am Fenster im beheizten Wohnhaus) gehalten und häufiger inspiziert werden.

Bemerkungen

Das isolierte und von den üblichen Reiserouten weit entfernte Vorkommen, das nicht leicht zugängliche Habitat sowie die besonderen Herausforderungen in der Kultur erklären, warum *Discocactus boliviensis* bis heute in den Sammlungen sehr selten geblieben ist.

Verwandtschaftlich gehören zur sogenannten „boliviensis-Gruppe“ neben *Discocactus boliviensis* auch *D. ferricola*, *D. pachythele*, *D. silicicola* und *D. silvaticus*. *D. ferricola* wächst an mehreren Stellen nicht weit südlich und östlich von *D. boliviensis*, allerdings immer auf Eisen- und Manganerz. Hybriden konnten bislang nicht gefunden werden.

Nach der Originalaufsammlung von Pater Hammerschmidt im Jahr 1962 kehrten Buining und Horst im Oktober 1974 zum Originalfundort zurück, wo auch der Holotyp gesammelt wurde. Ein dritter Besuch erfolgte durch die Verfasser im Oktober 1988. Die gleiche geologische Formation wie am Originalfundort findet sich in den westlichen Abdachungen der Serra da Bodoquena im benachbarten Mato Grosso do Sul, Brasilien, wo die Verfasser 2007 ebenfalls eine kleine Population in einem schwer zugänglichen Indianerreservat finden konnten. Somit sind alle *Discocactus*-Arten in Brasilien beheimatet. *D. hartmannii* strahlt nach Paraguay, zwei Arten (*D. ferricola* und *D. boliviensis*) wachsen auch jenseits der Grenze in Bolivien.

Notizen:

Text: Dr. Pierre Braun & Eddie Esteves Pereira; Bilder: P. Braun

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V. (Stand: 4. 6. 2008)

Vorstand:

Präsident: Andreas Hofacker; Neuweilerstr. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. 0 70 31-27 35 24, Fax 070 31-73 35 60, E-Mail: praesident@dkg.eu
Vizepräsident/Geschäftsf.: Norbert Sarnes, Viktoriastr. 3, 52249 Eschweiler, Tel. 0 24 03-50 70 79, E-Mail: geschaeftsfuehrer@dkg.eu
Vizepräsident/Schriftführer: Edwina Pfendbach, Im Sattel 1, 69181 Leimen, Tel. 0 62 24-5 25 62, E-Mail: schriftfuehrer@dkg.eu
Schatzmeister: Jan Sauer, Catholyst. 9, 15345 Eggersdorf, Tel. 0 33 41-3 02 26 16, Fax - 42 06 79, E-Mail: schatzmeister@dkg.eu
Beisitzer: Dr. Detlev Metzling, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel.+Fax 0 42 30-15 71, E-Mail: beisitzer1@dkg.eu
Beisitzer: Werner van Heek, Am Scherfenbrand 165, 51375 Leverkusen, Tel. 02 14-50 30 91, E-Mail: beisitzer2@dkg.eu

Ehrenmitglieder:

Dieter Hönig

Diedrich Supthut

Hermann Stützel

Beirat:

Sprecher des Beirats:

Hans-Jörg Voigt, Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-38 40
E-Mail: beirat@dkg.eu

Beiratsmitglieder:

Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1 a, 93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71, E-Mail: beirat.baumgaertner@dkg.eu
Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86, E-Mail: beirat.borger@dkg.eu
Wolfgang Borgmann, Hankepank 14, 52134 Herzogenrath, Tel. 0 24 07-5 64 56 91
Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-24 83, E-Mail: beirat.kollaschinski@dkg.eu
Klaus-Dieter Lentzkow, Hohefortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91-5 61 28 19, E-Mail: beirat.lentzkow@dkg.eu
Bernhard Wolf, Dörpstraat 12 a, 24816 Luhnstedt, Tel. 0 48 75-9 02 60 78, E-Mail: beirat.wolf@dkg.eu

Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der DKG, Martin Klingel, Oos-Str. 18, 75179 Pforzheim, Tel. 0 72 31-28 15 50, Fax 0 72 31-28 15 51, E-Mail: gs@dkg.eu

Internet:

<http://www.dkg.eu>

Einrichtungen:

Archiv:
Archiv f. Erstbeschreibungen:
Artenschutzbeauftragter:

Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: archiv@dkg.eu
Hans-Werner Lorenz, Schulstr. 3, 91336 Heroldsbach, Tel.+Fax 09190/994763
Dr. Detlev Metzling, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel.+Fax 0 42 30-15 71, E-Mail: artenschutzbeauftragter@dkg.eu

Auskunftsstelle der DKG:
Bibliothek:

Dieter Herbel, Elsastr. 18, 81925 München, Tel. 0 89-95 39 53
Norbert Kleinmichel, Am Schlosspark 4, 84109 Wörth, Tel.+Fax 0 87 02-86 37, E-Mail: bibliothek@dkg.eu, Konto-Nr. 233110, Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)
Erich Haug, Lungamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80, E-Mail: diathek@dkg.eu; Konto-Nr. 155 51 851, Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Diathek:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20, Fax 0 91 95-92 55 22, E-Mail: landesredaktion@dkg.eu

Landesredaktion:

Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51-6 78 94, Fax 06 51-9 96 18 17, E-Mail: pflanzennachweis@dkg.eu

Samenverteilung:

Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41-7 55 07, samenverteilung@dkg.eu; Stellvertreter: Jörg Banner, Wittelsbacherstr. 6, 84034 Landshut, E-Mail: samenverteilung2@dkg.eu

Arbeitsgruppen:

AG Astrophytum

Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86, E-Mail: Heinrich.Borger@gmx.de, Internet: <http://www.ag-astrophytum.de/>

AG Echinocereus

Ulrich Dosedal, 1. Südwieke 257, 26817 Rhaderfehn, Tel. 0 49 52-87 76, E-Mail: dosedal-kakteen@kundeninfo.net, Internet: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de/>

AG Echinopsis-Hybriden

Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40-51 10 95, Internet: <http://www.echinopsis-hybriden-ag.de/>, E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“

Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Am Frohngaben 1, 97273 Kürnach, Tel. 0 93 67-98 20 278, E-Mail: Bockemuehl@gmx.de.

AG Europäische Länderkonferenz (ELK)

Kamiel J. Neirinck, Rietmeers 19, B-8210 Loppem, Belgien, Tel. +32 (0)50-84 01 69, E-Mail: kamiel.neirinck@skynet.be, Internet: <http://www.elkcactus.be/>

AG „Fachgesellschaft andere Sukkulente e.V.“

Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. 0 30-6 50 42 35, Fax 030-65 26 26 04, E-Mail: Wagnerfgas@aol.com, Internet: <http://www.sukkulente-fgas.de/>

AG „Freundeskreis Echinopse“

Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29-8 71 00

AG Gymnocalycium

Wolfgang Borgmann, Hankepank 14, 52134 Herzogenrath, Tel. 0 24 07-5 64 56 91

AG Interessengemeinschaft Asclepiadaceen

Geschäftsstelle der AG, Siegfried und Anke Fuchs, Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorrä, Tel. 0 91 52-85 47, E-Mail: geschaeftsstelle@ig-ascleps.org oder info@ig-ascleps.org

AG Parodia

Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Lohrwiese 3, 34277 Fuldabrück, Tel. 05 61-4 29 88

AG Philatelle

Horst Heinemann, Zeppelinstr. 8, 99887 Gotha, Tel. 0 36 21-75 84 73, E-Mail: h-heinemann@online.de, Internet: <http://www.arge.succulentophila.de/>

AG Yucca und andere Freiland Sukkulente

Andreas Lochner, Hanauer Landstraße 15, 63594 Hasselroth-Neuenhasslau, Tel: 06055/1522, E-Mail: andreas@kaktus-und-kuebel.de

Bankverbindung

Bitte für Beitragszahlungen nur dieses Konto verwenden:
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Konto-Nr. 589 600
Bei Überweisung aus dem Ausland: IBAN: DE 63 640 500 00 0000 589 600 BIC SOLA DE S1 REU

Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die eine abzugfähige Zuwendungsbescheinigung ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 580180, BLZ 640 500 00, bei der KSK Reutlingen gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.).

Ortsgruppen der DKG

Das Verzeichnis ist nach Postleitzahlbereichen geordnet. Ortsgruppen in Kursivdruck haben dieses Jahr keinen Bericht eingeschickt, die Daten könnten veraltet sein. Ortsgruppen in Dünndruck haben seit zwei Jahren nicht geantwortet. Bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den Vorsitzenden der Ortsgruppen bevor Sie zu einem Monatstreffen fahren.

010 Dresden	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 03 51-4 70 67 48, E-Mail: Wagner-Frank_Dresden@t-online.de Gert Faland, Haydnstr. 27, 01309 Dresden, Tel. 03 51-2 88 28 43, E-Mail: GeFa@kabelmail.de Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2, 01309 Dresden – Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://members.aol.com/hecktheuer/fachgr.htm
026 Bautzen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Joachim Wulf, Röhrscheidstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 0 35 91-48 05 85; E-Mail: kontakt@kakteen-bautzen.de Gert Monska, Bahnhofstraße 26, 02694 Großdubrau, Tel. 035934-6616-6, Fax -8, E-Mail: Gert.Monska@t-online.de Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen – Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteen-bautzen.de/
030 Cottbus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, 03046 Cottbus, Tel. 03 55-79 25 37, Fax 03 55 - 79 25 56, E-Mail: info@sukkulenten-cottbus.eu Jens Straub, Tel. 03 56 98-8 07 50, E-Mail: Straub.J@gmx.de „Restaurant zur Eisenbahn“, Güterzufuhrstr. 2, 03046 Cottbus – Zeit: 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Cottbus.htm
031 Spremberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Erhard Lehmann, An der Dorfau 18, 03130 Spremberg, Tel. 0 35 63-5 96 32, E-Mail: Lehmann-graustein@web.de Volker Schädlich, Heinrichstraße 8, 03130 Spremberg, Tel. 0 35 63-9 51 93, E-Mail: volker@gymnos.de Spremlinger Kulturbund e.V., Karl-Marx-Straße 60 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, bei Sommerzeit 19.30 Uhr www.richtstatt.de/gymnos/g_ortgruppe_spremlinger_2001.htm
040 Leipzig „Astrophytum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Konrad Müller, Arndtstr. 68, 04275 Leipzig, Tel. 03 41-4 41 20 17 E-Mail: konrad@tropos.de oder konrad.mueller.Leipzig@gmx.net Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04061 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: HJ.Thorwarth@t-online.de 1.) Naturkundemuseum, Lortzingstr. 12, Leipzig; 2.) Rest. „Zunftkeller“, Dresdner Str. 1.) 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr; 2.) 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.astrophytum-leipzig.de/
060 Halle/Saale	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Ralf-N. Dehn, Finkenweg 18c, 06122 Halle, Tel. 03 45-1 22 42 23, – E-Mail: ralf.dehn@botanik.uni-halle.de Dr. Klaus Thurm, Wallwitzer Str. 1, 06193 Nauendorf, Tel. 03 46 03-21059, E-Mail: klaus_thurm@yahoo.de Gaststätte „Palais S“, Ankerstraße 3c, 06108 Halle – Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.kaktus-halle.de
062 Merseburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 0 36 41-44 62 89, – E-Mail: Lothar.Ratz@t-online.de Peter Dennerle, Kraßlau Nr. 8, 06688 Wengelsdorf, Tel. 03 44 46-2 17 14 – E-Mail: Peter_Dennerle@web.de Gasthaus Zur Linde, Spergau – Zeit: 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
065 Bad Frankenhausen „Freundeskreis der Sukkulenten“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Mario Most, Am Schackenfeld 7, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 0151-14 46 09 32 Jürgen Barthel, Schwedengasse 6, 06567 Bad Frankenhausen z. Zt. Garten-Bungalow Mario Most, Gartenverein „Schöner Berg“, Rottlebener Straße, Bad Frankenhausen 2. Samstag im Monat, 16.00 Uhr (April bis September)
067 Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Frank Reimers, Dessauer Str. 40, 06785 Oranienbaum, Tel. 03 49 04 - 2 80 30, Fax 03 49 04 - 2 80 31 E-Mail: FKReimers@t-online.de Ralf Tauchmann, Querstr. 7, 06766 Bobbau, Tel. 0 34 94 - 3 09 22, E-Mail: ralf-maries.tauchmann@teson-net.de Gasthof „Zur Linde“, Dorfplatz 6, 06749 Friedersdorf – Zeit: 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Bitterfeld.htm
067 Sachsen-Anhalt- Süd	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 03 44 22-2 12 60, Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 0 34 41-21 44 86 Hotel „Amadeus“, Pretzcher Str. 20, 06721 Osterfeld – Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteensachsenanhaltsued.keepfree.de/
068 Dessau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Hartmut Kellner, Meister Knick-Weg 21, 06847 Dessau, E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de Joachim Wille, Hermann-Löns-Str. 10, 06846 Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Str. 32, Dessau – Zeit: 4. Montag im Monat http://dessauerkakteen.here.de/
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Norbert Grosche, 06888 Pratau, Kienbergstraße 10, Tel. 0 34 91 - 45 02 91 E-Mail: norbert_grosche@gmx.de Peter Hoffrichter, Linden 1, 06888 Mühlanger, Tel. 01 62 - 69 74 317 Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandsiedlung, Lutherstadt Wittenberg 2. Montag im Monat http://www.kakteenfreunde-wittenberg.de/
075 Gera	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Peter Creter, Ebertstr. 31, 07548 Gera, Tel. 03 65-7 30 15 96, E-Mail: Creter@hwk-gera.de Dr. Bernd Gebner, Ebertstr. 21, 07548 Gera, Tel. 03 65-3 12 17 Museum für Naturkunde, Nikolaiberg 3 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr (nicht im Juli und August)
077 Jena	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hubert Müller, Bremer Str. 4, 99510 Apolda, Tel. 0 36 44-55 15 26, – E-Mail: hubi.fam@arcor.de Werner Marquardt, Franz-Mehring-Str. 19, 99427 Weimar, Tel. 0 36 43-42 37 50 Gasthaus „Zur Noll“, Oberlauengasse 19, 07743 Jena 3. Freitag i. Monat (außer Juli/Aug.), 19.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Jena.htm
080 Zwickau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Steinert, Ortmansdorfer Steig 2, 08132 Mülsen, Tel. 03 76 01-5 80 59, E-Mail: guenter.steinert@t-online.de Andreas Peter, Marie-Tilch-Str. 40, 09123 Chemnitz, Tel. 03 71-2 60 14 86, – E-Mail: soanecopiapoa@arcor.de Gasthaus „Zum Siedlerheim“, Waldstr. 44, 08060 Zwickau 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
084 Werdau	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort:	Heidrun Netsch, Ronneburger Str. 14, 07989 Teichwolframsdorf, Tel. 0 36 624-2 06 43 Holger Scholz, Grüner Weg 20, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-4 87 80 Gaststätte „Landesgrenze“, 08427 Fraureuth – Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

090 Chemnitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 51 09, E-Mail: guenter.eckardt@planet-interkom.de Dieter Wagner, R.-Siewert-Str. 20, 09122 Chemnitz, E-Mail: Wagner-Dieter@t-online.de Gaststätte „Zur Aue“, Aue 23-27, 09112 Chemnitz – Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Chemnitz.htm
092 Kakteenverein Burgstädt e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Hans-Jörg Voigt, Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 03 72 4-3840, Fax 03724-856626 E-Mail: info@voigt-burgstaedt.de Thomas Steiner, Kantstr. 5, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 41 73 Hotel „Alte Spinnerei“, Chemnitzer Str. 89-91, 09217 Burgstädt – Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr www.kakteenverein.de
100 Kakteenfreunde Berlin e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 0 30-47 47 21 00, Fax -47 47 20 99, E-Mail: dr.g.gutte@cactusbooks.com Wolfgang Rau, Mauerstr. 13a, 12277 Berlin, Tel. 0 30-7 41 36 37 (p), 0 30-45 04 26 15 (d), E-Mail: rau@tfh-berlin.de Gaststätte „Lindengarten“, Nordufer 15, 13353 Berlin – Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-berlin.de
144 Potsdam	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Thomas Lederer, Beelitzer Str. 84a, 14552 Michendorf, OT Stücken, Tel. 03 32 04 – 3 53 02 Ekkehard Seifert, Humboldttring 61, 14473 Potsdam, Tel. 03 31 – 71 24 96 Malteser Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam erster Freitag im Monat, 19.30 Uhr
145 Teltow	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Georg Graumann, Friedenstr. 4, 14513 Teltow, Tel. 0 33 28-47 02 49 Wolfgang Diwiszek, Hildegardstr. 41a, 14532 Stahndorf, Tel. 0 33 29-61 32 14 bei Hr. Graumann (Adr. s.o.) – Zeit: letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr
158 Eisenhüttenstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Hans-Peter Mikloweit, Wallstraße 21, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 0 33 64-76 91 24 Klaus-Dieter Sonnenberg, Str. der Republik 48, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 03364-75 16 94 Gaststätte „Klub am Anger“, Eisenhüttenstadt – Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
162 Eberswalde „Barnimer Kakteenclub“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Ulf-Jürgen Möller, Talweg 19, 16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34 – 21 27 61, E-Mail: moeller-eberswalde@t-online.de Holger Schult, Käthe-Kollwitz-Straße 10, 16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34 – 27 94 76; E-Mail: holger@barnimer-kakteenclub.de oder hoschu-twin@web.de wechselnd – Zeit: 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr http://www.barnimer-kakteenclub.de
180 Rostock „Hugo Baum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Walter Bernhardt, Anne-Frank-Weg 28, 18069 Rostock, Tel./Fax 0381-120 32 82, E-Mail: kakteen.walter@yahoo.de Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, 18057 Rostock, Tel. 03 81-2 11 46, E-Mail: cpuchmueller@aol.com Jugendschiff „Likedeeler“, Anleger Rostock-Schmarl – Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.rostocker-kakteenfreunde.de/
184 Stralsund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Wolfgang Ruschewski, Am Steinort 28, 18439 Stralsund, Tel. 0 38 31-49 55 52, E-Mail: wolfgang@ruschewski.de Erhard Thomas, Martin-A.-Nexö-Str. 21, 18435 Stralsund, Tel. 0 38 31-39 02 48, – E-Mail: etho@tiscali.de wird jeweils bekannt gegeben – Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteen-stralsund.de/
190 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Michael Holst, Schmiedekoppel 29, 19071 Grambow, Tel. 03 85-4 86 36 35, E-Mail: sabine.holst1@freenet.de Andrea Glaser, Lischstr. 16, 19053 Schwerin von September bis April: Gaststätte „Zur Eiche“, Bosselmannstr. 11, 19063 Schwerin-Zippendorf, Tel. 03 85-2 01 50 85, übrige Monate in den Gärten von Kakteenfreunden 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.graptemys.info
200 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Schafgarbenweg 81, 22549 Hamburg, Tel. 0 40-83 41 81, Fax -84 90 76 66, E-Mail: KAKTUS.Seyer@t-online.de Klaus Breckwoldt, Eilerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel 1. Montag im Monat von 19.00-22.00 Uhr
235 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Ecke, Friedhofsallee 61a, 23554 Lübeck, Tel. 0451-494 66 75 Siegfried Martin, Ahrensböker Str. 4, 23554 Lübeck, Tel. 0451-499 39 78 „Zum Landgraben“, Krempeisdorfer Allee 84, 23556 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr (Oktober-April), 19.30 Uhr (Mai-September)
239 Wismar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Eveline Baumbach, Eulenbaum 21, 23966 Wismar, Tel. 0 38 41-64 14 42 Klaus-Peter Brandt, R.-Breitscheid-Str. 112, 23968 Wismar, Tel. 0 38 41-64 10 83 Restaurant „Seestern“, Am Markt, Wismar – Zeit: 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
241 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Bernhard Wolf, Dörpstraat 12a, 24816 Luhnstedt, Tel. 0 48 75-9 02 60 78, E-Mail: bernhard.wolf@worldonline.de Jürgen Bremer, Unterstkoppel 3, 24222 Schwentinental, Tel. 04 31-72 41 05 bei den Vorsitzenden zu erfragen 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteen-kiel.de/
249 Flensburg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0 461-7 46 28 Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21A, 24943 Flensburg, E-Mail: hubinder@foni.net Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache Samstags, aus dem Programm ersichtlich, 15.00 Uhr
253 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Breckwoldt, Eilerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de Egon Klein, Christiansweg 38 a, 24536 Neumünster, Tel. 0 43 21-52 88 30 Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien an der B5 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
260 Oldenburger Kakteenfreunde	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Siegfried Janssen, Sudetenstr. 12 B, Postf. 3045, 26020 Oldenburg, Tel. 04 41-66 46 63, E-Mail: siegfried.janssen7@ewetel.net Dr. Thomas Brand, Ernst-Klische-Str. 7, 26180 Rastede, E-Mail: th.brand@onlinehome.de Hotel Heinemann, Kligenbergstr. 51, 26133 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr http://www.oldenburger-kakteenfreunde.de

263 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 0 44 61-50 58 E-Mail: egon.mammen@web.de Bernhard Knak, Banter Weg 132, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21-74094 Treffen finden beim 1. Vorsitzenden statt – Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
280 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Ingo Kasten, Bozener Str. 28, 28215 Bremen, Tel. 04 21-37 37 77, E-Mail: ingo.kasten@nwn.de Roswitha Runge, Osterweder Str. 53, 27726 Worpswede, Tel. 0 47 92-17 82, E-Mail: kaktusrunge@gmx.de Restaurant „Rapsody Findorff“, Hemmstr. 346, 28215 Bremen, Tel. 0421-35 10 05 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteengruppe-bremen.de/
300 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 05 11-63 27 94 Prof. Dr. Michael Wendt, Läuferweg 10, 30655 Hannover, Tel. 05 11-5 41 22 09, E-Mail: Michael.Wendt@tifo-hannover.de Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover – Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Hannover.htm
321 Ostwestfalen- Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 0 52 05-62 61; glabitzke@arcor.de Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuffen, Tel. 0 52 22-2 24 03, E-Mail: Herbert.Friedel@gmx.de Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuffen-Schötmar 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
337 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort:	Klaus-Dieter Grätz, Nesselstraße 12, 33699 Bielefeld, Tel. 05 21-2 70 18 12 Brigitte Frohreich, Brinkweg 82, 33758 Schloss-Holte Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 2, 33605 Bielefeld – Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
340 Kakteenfreunde „Friedrich Ritter“ Nordhessen/ Kassel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel, Tel. 05 61-2 86 04 20, Fax 0561-2 86 04 19, E-Mail: wilfried.mueller@mco24.de Christine Böhm, Korbacherstraße 123 b, 34270 Schauenburg-Elgershausen, E-Mail: m-c.boehm@t-online.de Botanischer Garten Kassel (im Umwelt- u. Gartenamt Kassel), Bosestr. 15, 34121 Kassel. 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
353 Gießen-Wetzlar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Manfred Reus, Flensunger Weg 5, 35325 Mücke-Merlau, Tel. 0 64 00-95 93 31; E-Mail: MaJuBoReus@aol.com Dieter Seeger, Kantstraße 11, 35633 Lahnau-Atzbach, Tel. 06441-6691427; E-Mail: dieterseeger@aol.com Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden – Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kaktus.de.vu
360 Osthessen-	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Hans Jürgen Stidronski, Ulmenstraße 11, 36124 Eichenzell, Tel. 0 66 59-31 22, E-Mail: stidronski@online.de Stellvertreter: Eckhard Vedder, Struthstraße 36, 37269 Eschwege, Tel. 0 56 51-3 16 83 Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, 36093 Künzell – Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
370 Göttingen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 37139 Adelebsen, Tel. 0 55 06-84 07, E-Mail: uleohardt@online.de Udo Helmker, Lange Straße 47, 37154 Northeim, Tel. 0 55 51-6 58 01, E-Mail: udohelmker@t-online.de Uhlendorff's Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden – Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Goettingen.htm
380 Braunschweig „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Achim Zipprich, 38106 Braunschweig, Siegfriedstr. 73 Tel. 0531/325314, E-Mail: Achim.Zipprich@arcor.de Wolfgang Veit, 38118 Braunschweig, Rudolfplatz 8, Tel. 0531/502349, E-Mail: Wugveit@aol.com Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
382 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 0 53 41-3 51 20 E-Mail: Rudolf.Wanjura@t-online.de Stellvertreter: Helmuth Böhm, Schlesiervogelweg 8, 38315 Gielde, Tel. 0 53 39-4 70, E-Mail: boehm.gielde@t-online.de „Altstadtschänke“, Vorsalzer Str., 38259 Salzgitter (Bad) – Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Salzgitter.htm
390 Magdeburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Hartmut Dörsing, Olivenstedter Chaussee 34, 39130 Magdeburg Tel. 03 91-2 58 02 71, E-Mail: hartmut.dorsing@t-online.de Axel Neumann, Erlenweg 16, 39167 Irxleben, Tel. 03 92 04-82 91 70, E-Mail: neumann.axel@online.de Umwelttag, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.khv-magdeburg.de/agfgig/01.htm
440 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schneider, Hilgenstockstr. 9, 44263 Dortmund, Tel. 02 31-41 52 51 Martin Mösck, Admiralstr. 27, 44265 Dortmund, Tel. 02 31-46 11 40 Verwaltungsgebäude d. Bot. Gartens Dortmund, Am Rombergpark 49b, 44225 Dortmund 3. Freitag im Monat (bei Feiertagen am Donnerstag davor), 19.00 Uhr
447 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Wittener Str. 242, 44803 Bochum, Tel. 02 34-70 31 56, E-Mail: reinhard.rudolph@rub.de Klaus Sasse, Askulapweg 26, 44801 Bochum, Tel. 02 34-70 11 47, E-Mail: lithops@t-online.de Gaststätte „Zum Lindenhof“, Kemnader Str. 76, 44797 Bochum-Stiepel 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Vogel, Haus-Horl-Str. 15, 45357 Essen, Tel. 02 01-66 61 15 Werner Bross, Hagenastr. 12-14, 45138 Essen, Tel. 02 01-27 04 86 Michelhof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Huttrop 2. oder 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
457 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. med. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41 Fax 0 23 65-93 35 05, E-Mail: kbmarl@gmx.de Axel Pangratz, In der Furge 15, 46286 Dorsten Koplinghaus Marl-Drewer, Karl-Liebknecht-Str. 10, 45770 Marl, von Mai bis Sept. bei Vors. erfragen. 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
460 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 0 28 55-8 10 71, E-Mail: rudi@tanzer.de Peter Alshut, Herberstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 02 08-66 40 38, E-Mail: p.b.alshut@t-online.de Restaurant „Haus Teifen“, Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kaktus-tanzer.de/
477 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Helmut Schwab, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 0 21 51-4 60 75, E-Mail: zweischwab@tiscali.de Walter Zenkner, Wolfshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 0 21 51-54 38 59, E-Mail: iwzenkner@tiscali.de Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 47829 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Krefeld.htm

480 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Franz Spreckelmeyer, Geibelstr. 10, 48161 Münster (Roxel), Tel. 0 25 34-72 67, Mobil: 01 79-5 51 41 80, E-Mail: kakteen@f-spreckel.de Dr. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41 – E-Mail: kbmarl@gmx.de „Ristorante Laguna Blu“ (ABC-Schützenhof), Steinfurter Str. 104, 48161 Münster 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-muenster.de/
490 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 49205 Hasbergen, Tel. 0 54 05-29 78 Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 05 41-7 67 31, E-Mail: Winkler-Kakteen-OS@web.de Schützenhaus „Beim Schützenverein e.V.“, Zum Sportpl. 3, 49191 Belm, Tel. 0 54 06-13 06 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteen-osnabrueck.de/
504 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Siefen 6 a, 51491 Overath, Tel. 02206/865552 – E-Mail: s.a.linke@netcologne.de Michael Heidtfeld, Lüppenuer Auel 33, 52385 Nideggen-Abenden, E-Mail: michael_heidtfeld@yahoo.de Grüne Schule (Haus Frauen-Rosenhof) im Bot. Garten, 50735 Köln-Riehl 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
520 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Borgmann, Hankepank 14, 52134 Herzogenrath, Tel. 0 24 07 - 5 64 56 91 Norbert Sarnes, Viktoriastraße 3, 52249 Eschweiler, Teö. 0 24 03-50 70 79 Gaststätte G. Bindels, Rumpenerstr. 115, 52134 Herzogenrath Kohlscheid 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-aachen.de/
523 Düren	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rolf Franke, Am Haller 9, 41836 Hückelhoven, Tel. 0 24 33-68 83, E-Mail: rr.franke@t-online.de Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 13, 52379 Langerwehe, Tel. 0 24 23-3 90 3 Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 52353 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
530 Bonn	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Karin Bingel, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn, Tel. 02 28 - 629 37 12, E-Mail: kbingel-bonn@t-online.de Frau Mandy Grätz, Giselherstr. 8, 53179 Bonn, 0228 207 6605 Haus am Rhein, Elsa-Brandström-Str. 74, 53227 Bonn-Beuel-Süd 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.Kakteenfreunde-Bonn.de/
542 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier, Tel 06 51-6 78 94 E-Mail: bernd.schneekloth@gmx.de Marc Espen, 120, Rue de Mondercange, L-4247 Esch s. Alzette, Tel. 0 03 52-55 77 85 E-Mail: esmarc@gmx.net Restaurant „Zur Kanzel“, Kyllstraße 60, 54293 Trier-Ehrang – Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Trier.htm
555 Nahe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Irmfried Buchmann, Burgenblick 9, 55595 Traisen, Tel. 06 71-2 89 78 Karl Beyer, Wilhelmstr. 3, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 0 67 51-31 14 Gaststätte „Zur Linde“, Kreuznacher Str. 11, 55596 Waldböckelheim 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
570 Siegen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 57250 Netphen Erwin Jakob, Truppacherstr. 122, 57072 Siegen nach Absprache 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
590 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-5 14 53, E-Mail: G.u.A.Christoph@t-online.de Günther Lichtblau, Kentropfer Weg 22, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-1 34 07, E-Mail: guentlicht@web.de Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
594 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rüthen-Meiste, Tel. 0 29 52-29 23, E-Mail: BernhardBohle@web.de Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 0 29 02-34 45 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke – Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://home.versanet.de/~ferdi-fischer/
600 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 0 69-50 24 43, E-Mail: w.polka@t-online.de Zita Härtner, Hattersheimer Weg 6, 61350 Bad Homburg, Tel. 0 61 72-30 26 87 Bürgerhaus Ronneburg, Clubraum 2, Gelnhäuserstr. 2, 60435 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteen-freunde-frankfurt.de/
634 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Andreas Lochner, Hanauer Landstraße 15, D-63594 Hasselroth-Neuenhasslau, Tel: 0 60 55-15 22, E-Mail: andreas@kaktus-und-kuebel.de Herbert Schindler, Neuhoferstraße 7, D-63452 Hanau, Tel: 0 61 81-1 26 99, E-Mail: hschindler207@aol.com Bürgerhaus Wolfgang, Schanzenstr. 8, 63457 Hanau-Wolfgang In der Regel letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Änderungen werden den Mitgliedern mitgeteilt.
637 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 63814 Mainaschaff, Tel. 0 60 21-7 46 10, E-Mail: vdkfab@ti-net.de Günther Künkel, Schergstr. 12, 63743 Aschaffenburg, Tel. 0 60 21- 9 41 21 Gaststätte „Zur Jahnstube“, Jahnstraße 7 1/2, 63808 Haibach 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://home.arcor.de/vdkfab/
642 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 0 61 54-5 34 07 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 0 61 57-52 66 Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-darmstadt.de/
647 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 0 60 61-21 84, E-Mail: hagre@t-online.de Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 0 93 78-13 29 E-Mail: kaktusmichel@aol.com Hotel „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.Kakteenfreunde-Michelstadt.de

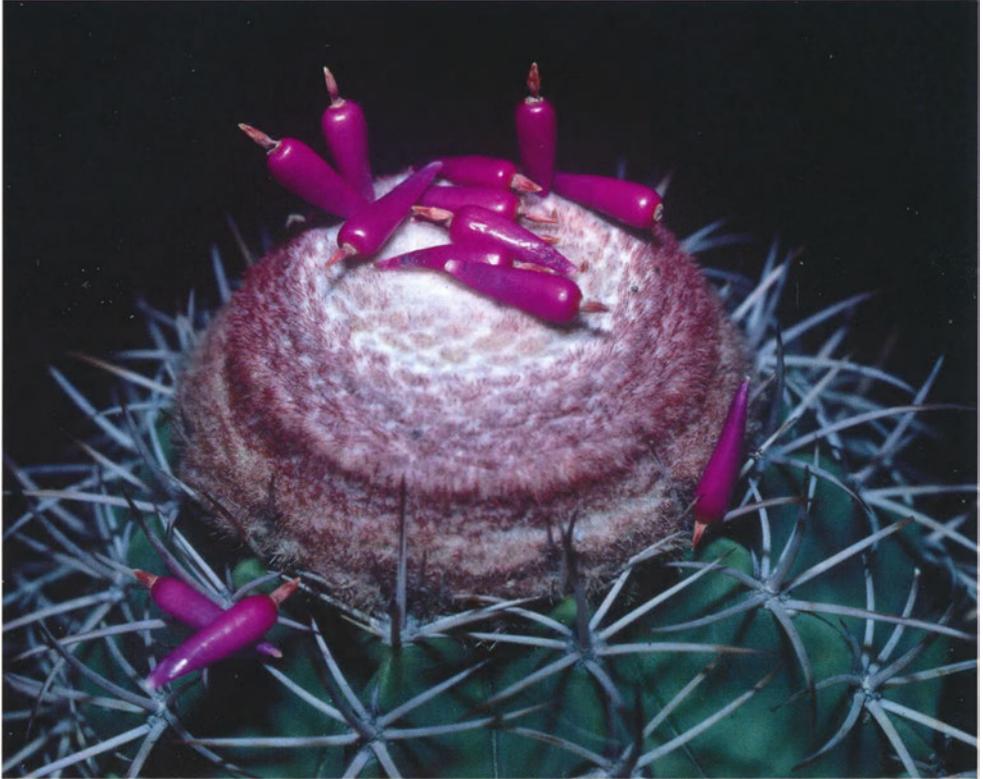
650 Rhein-Main- Taunus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Klaus Neumann, Germanenstraße 37, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-5 16 13, E-Mail: echinocereus@n-design-wi.de Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 65207 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-1 42 76, E-Mail: klaus@kleszewski.de Restaurant Straßenmühle, Straßenmühlweg 4, 65199 Wiesbaden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreundemainzwiesbaden.de/
653 Rheingau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Stefan Domes, Freybergstr. 1, 65366 Geisenheim E-Mail: SDomes@t-online.de Heide Osterloh, Zugspitzstr. 19, 65199 Wiesbaden, Tel. 06 11-46 18 81 Gasthaus „Henn“, 65366 Geisenheim 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
655 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31-4 33 29, E-Mail: Wahlrainer@aol.com Erika Melsheimer, Auf dem Rödchen 28, 65582 Diez, Tel. 0 64 32-8 19 80 Gaststätte „Staffeler Stuben“ in Limburg/Staffel, Koblenzer Str. 3 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
668 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 0 63 71-1 28 60, Karl-Heinz Wittmer, In den Langwiesen, 66849 Landsstuhl Gaststätte „Zum Kuckuck“, Waldstr. 13, 67659 Kaiserslautern, Tel. 06 31-7 81 24 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-pfalz.keepfree.de/index.html
675 Worms- Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Horn, Monsheimer Str. 21, 67549 Worms, Tel. 0 62 41-59 11 60, E-Mail: rudolf.horn@arcor.de Hans-Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 67069 Ludwigshafen, Tel: 0621-66 66 51 Restaurant „Keller Anna“, Landgrafenstr. 53, 67549 Worms Letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr
680 Mannheim- Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 0 62 32-8 25 16 E-Mail: metorn@t-online.de Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 06 21-87 43 96 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingstberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteengesellschaft-MALU.de/
690 Heidelberg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Edwina Pfendbach, Im Settel 1, 69181 Leimen, Tel. 0 62 24-5 25 62, E-Mail: Pfendbach@t-online.de Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 0 62 26-83 58, E-Mail: kakteenfreunde.heidelberg@freenet.de „Capri“, Leimen-St. Ilgen 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://freenet-homepage/kakteenhd/
695 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schuhmann, Am Leimenberg 11, 64625 Bensheim, Tel. 0 62 51-25 37 Günter Schimitschek, Am Feldrain 15, 69469 Weinheim-Ritschweiher, Tel. 0 62 01-5 59 35 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 69502 Hemsbach, Tel. 0 62 01-7 23 28 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
721 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 0 74 85-17 79, Fax -72 50 13, E-Mail: dopp-institut@t-online.de Jörg Kretz, Wiesenweg 6, 72184 Göttelfingen, Tel. 0 74 59-26 14 Restaurant Seeblick, 72186 Empfingen Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
722 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 0 74 42-65 92 Bernhard Schöpfer, Sonnenstraße 16, 72184 Eutingen-Rohrdorf, Tel. 0 74 57-26 98 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
728 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Martin Rothe, Wörnsbergweg 8/1, 72766 Reutlingen, Tel. 0 71 21-49 18 19 Wolfgang Krieger, Kurt-Schumacherstraße 10, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21-23 01 40 Gaststätte „Südbahnhof“, Marktstr. 176, 72793 Pfullingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr www.dkg-ortsgruppe-neckar-alb.de
734 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmuth Müller, Schafgasse 15, 73433 Aalen, Tel. 0 73 61 – 97 19 84, E-Mail: fam-helmut-mueller@t-online.de Horst Henßen, Wilhelm von Kettelerstr. 28, 74564 Crailsheim, Tel. 0 79 51 -27 00 4, E-Mail: hogucr@googlemail.com Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 73479 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
740 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Michael Schroeder, Benzstr. 1, 74189 Weinsberg, Tel. 0 71 34-80 01 E-Mail: verein@kakteenfreunde-heilbronn.de Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 74235 Erlenbach, Tel. 0 71 32-73 02 „ESV-Gaststätte“, Viehweide 20, 74080 Heilbronn-Böckingen 1. Dienstag im Monat außer Januar und August, 19.30 Uhr www.kakteenfreunde-heilbronn.de
746 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Homepage:	Bernhard Horstmann, Heinrich Schütz Weg 4, 74523 Schwäbisch Hall, Tel 07 91-9 46 59-94, Fax -91, E-Mail : info@kakteen-hohenlohe.de Sieglinde Gerner, Alte Schloßgasse 8, 74653 Ingelfingen, Tel. 0 79 40-49 01 Weinstube Popp, 74653 Ingelfingen – Zeit: 2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr http://www.kakteen-hohenlohe.de/
748 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort:	Klaus Kühn, Berliner Ring 49/1, 75031 Eppingen, Tel. 0 72 62-30 29 Waltraud Strietzel, Im Stäubühl 12, 74889 Sinsheim Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler – Zeit: 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31-2 71 23 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulingen-Göbrichen, Tel. 0 72 37-10 10 Gaststätte „Gasthof Sonnenberg“, Julius-Naeher-Str. 41, 75180 Pforzheim Letzter Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Pforzheim.htm

760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Volker Runck, Silberstr. 37, 76297 Stutensee, Tel. 0 72 49-95 27 80, Fax -95 27 79, E-Mail: kakteen@kakteenfreunde.de Irene Gerner-Haug, Rappenbergstr. 16a, 76327 Pfinztal, Tel. 0 72 1-46 81 74, E-Mail: irenegh@web.de Sportgaststätte „Zur Südstadt“, Ettlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde.de/
764 Muggensturm und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter:	Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86, E-Mail: Heinrich.Borger@gmx.de Konrad Herm, Wieslesweg 5, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 0 70 83-70 79, E-Mail: KonradHerm@web.de
766 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter:	Gunther Kinsch, Narzissenstr. 6, 68753 Waghäusel I, Tel. 0 72 54-7 19 19, E-Mail: badmoon66@t-online.de Hartmut Banholzer, Kapellenstr. 58, 76676 Graben-Neudorf, Tel. 0 72 55-72255, E-Mail: H.Banholzer@t-online.de
768 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 0 63 41-3 12 82 Peter Ziegler, Berwartsteinstr. 3, 76857 Münchweiler, E-Mail: Kakteen-peter1@gmx.de „Freizeitzentrum Bornheim“, Hornbachstr. 19, 76879 Bornheim, Tel. 0 63 48-71 17 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
776 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter:	Manfred Bohnert, Paul-Volz-Weg 17, 77656 Offenburg, Tel. 0781-65262, E-Mail: manfred.bohnert@arcor.de Dieter Kloss, In der Bündt 7, 77656 Offenburg-Weier, Tel. 0781-56008, E-Mail: D.U.Kloss@web.de
782 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-1 21 52 Birgit Urban, Rossittenstr. 9, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-17 20 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 78224 Singen 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
785 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 78667 Villingendorf, Tel. 07 41-3 21 01 Kurt Bürk, Schmittenäcker 2, 78073 Hochemmingen, Tel. 0 77 26-83 55 Gasthaus Sportheim Zimmern o. R., Flözlingerstr. 43, 78658 Zimmern ob Rottweil 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
790 Freiburg Freiburger Kakteenfreunde	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Stefan Wießner, Schlossberg 1, 79312 Landeck, Tel. 0 76 41-91 31 83, E-Mail: stefan.wiessner@freiburger-kakteenfreunde.de Dr. Jürgen Beck, Karl-Friedrich-Straße 59, 79312 Emmendingen, Tel. 0 76 41-57 24 65 , E-Mail: juergen.beck@freiburger-kakteenfreunde.de Schäferhundeverein Freiburg-Lehen, Am Silberhof 4 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.freiburger-kakteenfreunde.de/
800 München „Münchner Kakteenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Josef Schütz, Penckstr. 14, 80995 München, Tel. 0 89-3 13 54 56, E-Mail: Schuetz.josef@web.de Martin Haberkorn, Hochlandstraße 7a, 80995 München, Tel. 0 89 -3 14 43 73 Gasthaus Weyprechtthof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München 4. Freitag im Monat, 18.30 Uhr http://www.muenchner-kakteenfreunde.de/
823 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 82402 Seeshaupt, Tel. 0 88 01-3 40, Fax -9 51 20, E-Mail: Franz.Becherer@t-online.de Wolfgang Treiber, Andreas-Schmidtner-Str. 20a, 82362 Weilheim, Tel. 08 81-4 16 18, E-Mail: Treiber-Weilheim@t-online.de Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82398 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-oberland.de/
830 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hans Stocker, Frühlingstr. 3, 83209 Prien, Tel. 0 80 51-41 26, E-Mail: hgstocker@aol.com Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 83026 Rosenheim, Tel. 0 80 31-6 24 22 „Happinger Hof“, Rosenheim-Happing, in der Nähe der BAB-Ausfahrt Rosenheim letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://kakteenfreunde-rosenheim.de/
840 Landshut	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Olaf Wenholt, Oberdörnbacherstr. 3, 84061 Ergoldsbach, Tel. 0 87 71-2794, E-Mail: Olaf.Wenholt@t-online.de Heinz Hort, Sackgasse 16, 84066 Pfaffenberg, Tel. 0 87 72-14 92 Gasthaus Proske, 84030 Landshut-Ergolding, Weidenstr. 2, Tel. 08 71-7 18 22 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr http://landshuterkakteenfreunde.surfino.info/
844 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80, E-Mail: Erich.Haugg@t-online.de Norbert Kleinmichel, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 0 87 02-86 37 E-Mail: nk@atomic-plant.de Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühldorf/Inn 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://Muehldorfer-Kakteenfreunde.surfino.info
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Albert Müller, Singoldanger 3, 86399 Bobingen, Tel. 0 82 34-63 14, Fax - 90 45 90, E-Mail: a.mueller.bobingen@web.de Otto Lehr, Herbststr. 80, 86399 Bobingen, Tel. 0 82 34-15 53 – E-Mail: ottolehr@t-online.de „Eisernes Kreuz“, Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37, Augsburg-Göggingen 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
863 Kakteenfreunde Attenhausen	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rosemarie Deißler, Sommerseite 5, 86381 Krumbach/Attenhausen, Tel 0 82 82-38 88 E-Mail: JosephineD@t-online.de Elisabeth Fuchs, Ursbergerstr. 8, 86381 Krumbach/Edenhausen, Tel 0 82 82-53 43 Schützenheim im Bürgerhaus Attenhausen 2. Freitag im Monat (außer Juni, Juli und August)

876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 0 83 77 - 9 73 20, E-Mail: mariateresamaurer@gmx.de Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 0 83 70-12 88 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
890 Ulm-Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 0 73 47-25 41, E-Mail: Vkrasser@aol.com Günter Braun, Sägemühlweg 8, 89284 Pfaffenhofen-Beuren, Tel. 0 73 02-45 63 Gaststätte „Panorama“, Braunlandweg 5, 89075 Ulm 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
894 Gundelfingen/ Schwaben	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Gansel, Nordweg 7, 89415 Lauingen, Tel. 0 90 72-59 77, E-Mail: Reinhard.Gansel@online.de Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 0 73 25-52 08, E-Mail: kaktusfred@gmx.de „Piroshka“, Untere Vorstadt 13, 89423 Gundelfingen, Tel. 0 90 73-5 24 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 90765 Fürth, Tel. 09 11-9 79 87 84, E-Mail: w.gietl@odn.de Gerrit Schleissing, Klosterfeld 14, 92348 Berg-Gnadenberg, Tel. 0 91 87-87 86 Nebenzimmer des Restaurant zum Krähenwald, Sportgaststätte Frankonia, Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.cactimania.de/Frankische_Kakteenfreunde/frankische_kakteenfreunde.html
910 Erlangen- Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 0 91 91-3 11 58, E-Mail: JGoessweinKaktus@t-online.de Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20, Fax -92 55 22, E-Mail: schmid.ralf@Lycos.de Gasthaus „Weißes Lamm“, Hauptstr. 29, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Erlangen_Bamberg.htm
922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 0 96 21-6 26 68, E-Mail: A.Lausser@gmx.de Helmut Hertel, Gerhard-Wolnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 0 96 61-5 32 24 Gasthof „Kopf“, 92284 Altmanthof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Fuchs, Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorra, Tel. 0 91 52-85 47, – E-Mail: as.fuchs@vr-web.de Gerhard Scheibl, Richtheim, Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 0 91 81-38 98, E-Mail: gerhard.scheibl@t-online.de Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt/Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
930 Regensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1a, 93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71 E-Mail: ruediger.baumgaertner@gmx.de Dieter Großkopf, Agnesstraße 19, 93049 Regensburg, Tel. 09 41-2 16 57 Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 13, 93053 Regensburg Letzter Freitag im Monat, Okt.-März 19.30 Uhr, Apr.-Sept. 20.00 Uhr
940 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Johann Schauburger, Donauwetzhof 4b, 94136 Thyrnau, Tel. 0 85 01-13 19, – E-Mail: kuas.passau@freenet.de Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 08 51-75 28 58, E-Mail: Pflanzen.Bauer@t-online.de Information auf Anfrage – Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 0 99 42-17 28, – E-Mail: bauer.kollnburg@t-online.de Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 0 99 42-83 46 „Zum Peter“, Bahnhofplatz 2, 94234 Viechtach – Zeit: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
944 Deggendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91 - 3 31 22 – E-Mail: alfred.oppitz@gmx.net Stellvertreter: Adolf Söldenwagner, Ledersberg 39, 94469 Deggendorf, Tel. 0 99 01 - 12 40; E-Mail: adi270767@compuserve.de Pizzeria-Ristorante „Daniele“, Land Au 6, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91-2 62 26 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
956 Marktrechwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktrechwitz, Tel. 0 92 31-24 83, Fax -24 84 Norbert Hagmeier, Gollenbach 29, 95490 Mistelgau, Tel. 0 92 79-13 02 Goldener Löwe, Zipprothplatz 7, 95615 Marktrechwitz – Zeit: Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 0 92 62-13 21, E-Mail: gerd.schramm@tiscali.de Manfred Kretz, Außerer Ring 73, 96317 Kronach, Tel. 0 92 61-6 38 47 Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels – Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Itzgrund, Tel. 0 95 33-13 45, E-Mail: Guenther.Stubenrauch@t-online.de Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 0 95 62-22 68 Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 96450 Coburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel. u. Fax 09 31-46 36 27 Hermann Höfelein, Mühlbergring 18, 97280 Remlingen, Tel. 0 93 69-29 42 „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, 97076 Würzburg-Lengfeld – Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-wuerzburg.de/
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Stoll, Schließweg 21, 97424 Schweinfurt, Tel. 0 97 21-80 28 48 , E-Mail: g.stoll100@t-online.de Stefan Riegler, Am Bauerngraben 14, 97469 Gochsheim, Tel. 0 97 21-5 33 19 88, E-Mail: r-s-e@gmx.de Turngemeinde Schweinfurt 1848 e.V., Nebenzi., Lindenbrunnenweg 51, 97422 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, E-Mail: cl-deckert@freenet.de Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen Gaststätte „Weidmannsruh“, 98667 Waldau 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Homepage:	Rudolf Zacher, Hinter d. Gärten 26, 99195 Schloßvippach, Tel. 03 63 71-5 08 88 Dieter Lux, Cosmarstr. 19, 99867 Gotha, Tel. 0 36 21-2 59 43 Gasthof Melchendorf, Haarbergstraße 2, 99097 Erfurt – Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.geocities.com/RainForest/Vines/4486/

***Melocactus lanssensianus* P. J. BRAUN**

(benannt nach dem belgischen Kakteensammler Etienne Lanssens)

Erstbeschreibung*Melocactus lanssensianus* P. J. Braun, *Succulenta* **65**(2): 25–30, (3): 61–64, 1986**Beschreibung**

Spross: einzeln, flachkugelig, zum Cephalium hin leicht konisch, Epidermis blau-grau-grün, im Alter matt hellgrün, bis 14 cm breit, 8 cm hoch. **Cephalium:** bis 7 cm breit und 2,5 cm hoch, weißwollig, durchsetzt mit weichen, lachsfarbenen bis blass-rötlichen Borsten, diese nur ganz minimal aus der Wolle herausragend. **Rippen:** 12, gerade nach unten gerichtet, scharfkantig, 2,5–3,0 cm hoch, an der Pflanzenbasis bis 4 cm breit. **Areolen:** leicht in der Rippe versenkt, rund, 5–6 mm im Durchmesser, ca. 1,3 cm voneinander entfernt, zunächst mit beige-grauem Filz, später nackt. **Dornen:** rosagrau bis beige, mit dunkleren, hornfarbenen Spitzen, vergleichsweise lang und dünn, aber hart und nicht biegsam; 1 Mitteldorn, 3,0–3,5 cm lang, an der Basis bis 2 mm dick, in einem großen Bogen nach oben gebogen; 7–8 Randdornen, bis 4 cm lang, 1,5 mm dick, ganz leicht zur Pflanze gebogen. **Blüten:** kleistogam, vor der Anthese vertrocknende, 6 mm lange, beige-rosa Knospe. **Frucht:** walzenförmig bis schwach keulig, glatt, glänzend, im Querschnitt oben und unten abgeflacht, intensiv violettrosa, 17 mm lang, 6 mm breit, mit anhaftendem Blütenrest, pro Frucht 18–32 Samen. **Samen:** schwarz, 1,1 mm lang und 0,9 mm breit, kugelig-helmförmig, leicht gehöckerte Testa mit Kutikularfaltungsmuster.

Vorkommen

Brasilien: Bundesstaat Pernambuco, nordöstlich von Caetés, in einer Höhe von ca. 900 m, auf Gneisen und Graniten in sehr trockener typischer Caatinga-Vegetation, zum Teil in voller Sonne, meist aber im Schutz niedriger Sträucher, zusammen mit felsbewohnenden Bromelien, sukkulenten Euphorbien und je nach Standort vergesellschaftet mit verschiedenen *Pilosocereus*-Arten, *Opuntia palmadora*, *O. inamoena*, *Cereus jamacaru*, *Melocactus zehntneri* und *M. oreas*.

Kultur

Die Art lässt sich ausschließlich aus Samen ziehen. Die Kultur unterscheidet sich nicht von der anderer *Melocactus*-Arten, d. h. mineralisches, leicht saures Substrat, reichliche Wassergaben im Sommer, ein sonniger Standort und Überwinterungstemperaturen möglichst nicht unter 12 °C. *M. lanssensianus* ist eher ein Flachwurzler, so dass ein rascheres Wachstum in Schalen begünstigt wird.



Bemerkungen

Die Art wurde 1977 von Leopoldo Horst entdeckt und mit der Feldnummer HU 474 belegt. Zuweilen finden sich heute noch Nachzuchten unter dieser Nummer in Spezialsammlungen. Dieses Material stammt einheitlich vom Originalfundort bei Caetés. 1988 wurden von Braun und Klenk weitere Fundorte bis an die natürliche Caatinga-Grenze im östlichen Pernambuco entdeckt. Inzwischen ist auch mindestens ein Habitat aus Paraíba bekannt. Insgesamt ist *Melocactus lanssensianus* aber eine recht seltene Art, die immer nur punktuell und auch nur in kleinen Beständen anzutreffen ist, ganz im Gegensatz zu den flächenhaft verbreiteten Arten *Melocactus zehntneri* und *M. oreas*. Verwandtschaftlich steht *Melocactus lanssensianus* sehr isoliert. Bis heute fällt eine Gruppierung zu anderen Arten ausgesprochen schwer. *M. lanssensianus* ist sowohl in der Natur als auch in Kultur in der Regel kleistogam, also sich nicht öffnende Blüten befruchten sich selbst. Es gibt aber vereinzelte Hinweise, dass Pflanzen mit ganz jungen Cephalien zumindest vereinzelt auch geöffnete Blüten ausbilden, die dann in einer kurzen Lebensphase eine Kreuzbestäubung und somit einen genetischen Austausch zulassen.

Notizen:

Text: Dr. Pierre Braun & Eddie Esteves Pereira; Bilder: P. Braun

Diathek: Erich Haugg,
Lunghamerstraße 1, 84455 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Kto.-Nr. 155 51-851 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)
E-Mail: diathek@dkg.eu

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth,
Niederstraße 33, 54293 Trier-Ehrang,
Tel. 06 51 / 678 94, Fax 06 51 / 996 18 17
E-Mail: pflanzennachweis@dkg.eu

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7,
35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

E-Mail: samenverteilung@dkg.eu
Stellvertreter: Jörg Banner,
Wittelsbacherstraße 6, 84054 Landshut
E-Mail: samenverteilung2@dkg.eu

ARBEITSGRUPPEN

AG Astrophytum:

Internet: <http://www.ag-astrophytum.de>
Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen,
Tel. 072 43 / 3 04 86, E-Mail: heinrich.borger@gmx.de

AG Echinocereus:

Internet: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de>
Ulrich Dosedal, 1. Südwiege 257, 26817 Rhaderfenn,
Tel. 0 49 52 / 8 776,
E-Mail: dosedal-kakteen@kundeninfo.net

AG Echinopsis-Hybriden:

Internet: <http://www.echinopsis-hybriden-ag.de>
Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21,
06847 Dessau, Tel. 05 40 / 51 10 95

AG Europäische Länderkonferenz (ELK):

Internet: <http://www.elkcaucus.be>
Kamiel J. Neirincq, Rietmeers 19, B-8210 Loppem,
Belgien, Tel. +52 (0) 50 / 84 01 69
E-Mail: kamiel.neirincq@skynet.be

AG „Fachgesellschaft andere Sukkulenten e. V.“:

Internet: <http://www.sukkulenten-fgag.de/>
Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin,
Tel. 0 30 / 6 5 0 42 35, Fax 0 30 / 65 26 26 04
E-Mail: wagnerfgag@aol.com

AG Freundeskreis „Echinopsen“:

Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla,
Tel. 03 69 29 / 8 71 00

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische

Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl,
Am Frohngraben 1, 97273 Kürnach,
Tel. 093 67 / 9 82 02 78, E-Mail: bockemuehl@gmx.de

AG Gymnocalycium: Wolfgang Borgmann, Hankepank 14,

D-52134 Herzogenrath, Tel. 0 24 07 / 5 64 56 91

AG Interessengemeinschaft Asclepiadaceen:

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstr. 47,
90574 Rosstal, Tel. 0 91 27 / 5 72 51

Internet: <http://www.ig-ascleps.org>

Geschäftsstelle: Siegfried und Anke Fuchs, Fischbrunner
Weg 28, 91247 Vorra, Tel. 0 91 52 / 8 5 47, E-Mail:
geschaeftsstelle@ig-ascleps.org oder info@ig-ascleps.org

AG Parodien: Inter-Parodia-Kette, Friedel Käisinger,
Lohrwiese 3, 34277 Fuldabrück, Tel. 05 61 / 4 29 88

AG Philatelie:

Internet: <http://www.succulentophila.de/>
Horst Heinemann, Zeppelinstr. 8,
99867 Gotha, Tel. 0 36 21 / 75 84 75,
E-Mail: h-heinemann@online.de

AG Yucca und andere Freiland Sukkulente

Andreas Lochner, Hanauer Landstraße 15,
63594 Hasselroth-Neuenhasslau, Tel. 0 60 55 / 15 22,
E-Mail: andreas@kaktus-und-kuebel.de.

Mailing-Liste der DKG:

E-Mails an die Liste: forum@dkg.eu.
Anmelden: forum-request@dkg.eu mit dem Betreff:
„subscribe“. Abmelden: forum-request@dkg.eu mit dem
Betreff: „unsubscribe“.
Weitergehende Informationen in der KuaS 10/2007.

Konto der DKG:

Bei allen Überweisungen bitte nur noch das folgende
Konto verwenden: Konto Nr.: 589 600
bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)
IBAN: DE65 6405 0000 0000 5896 00
BIC: SOLA DE 51 REU
Das Postbankkonto wurde zum 31.12.2006 aufgelöst.

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über
die Kakteen und anderen Sukkulente und zur Förderung ihrer
Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht,
für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgefertigt werden
soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto
der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der Kreissparkasse Reutlingen
(BLZ 640 500 00) gutschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spen-
ders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung
der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Pro-
jekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-
Preis). Spendenbescheinigungen werden, falls nicht ausdrück-
lich anders erwünscht, jedem Spender zusammengefasst zum
Jahresende ausgestellt.

Jahresbeiträge:

Inlandsmitglieder	32,00 €
Jugendmitglieder	16,00 €
Anschlussmitglieder	8,00 €
Auslandsmitglieder	35,00 €
Aufnahmegebühr	5,00 €

Bei Bezahlung gegen Rechnungsstellung jeweils zzgl. 5 €. Der
Luftpostzuschlag bei Versand ins Ausland ist bei der
Geschäftsstelle zu erfragen.

Redaktionsschluss

Heft 9/2008

31. Juli 2008

DKG DKG DKG DKG DKG

Anzeigen

British Cactus & Succulent Society

Web site: <http://www.bcss.org.uk>

- Annual subscription £15 UK, £20 overseas (or US\$38).
- Around 4000 members, and 100 local branches.
- Quarterly full colour Journal catering for all levels of interest, covering plant descriptions, cultivation, propagation, conservation, plant hunting and habitats, botanical gardens, book reviews, seed lists, members' news and views, and advertisements from suppliers worldwide.
- Optional annual subscription to *Bradleya*, a high quality annual publication, containing articles of a scientific nature for the serious collector, £14 extra in UK, £17 overseas (or US\$38).
- Cheques should be made payable to BCSS. Also payment by credit card.

For further details contact:

Mr D V Slade, Hon Membership Secretary
15 Brentwood Crescent, Hull Road, YORK, YO10 5HU, ENGLAND
Telephone: +44 (0)1904 410512 E-mail: dslade@bcss.freemove.co.uk



Annahme von gewerblichen Anzeigen

Frau Ursula Thumser

Keplerstraße 12 · 95100 Selb

Telefon: 0 92 87 / 96 57 77

Fax: 0 92 87 / 96 57 78

E-Mail: ursula.thumser@gmx.de

Bitte senden Sie Ihre **Kleinanzeigen**

– unter Beachtung der Hinweise in diesem Heft – an die Landesredaktion der DKG:

Ralf Schmid

Bachstelzenweg 9 · D-91325 Adelsdorf · Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22

E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

Agaven sind bestechend schön, sind nicht nur riesig. Es gibt auch schöne kleine Arten/Hybriden. Agaven sind immer eine Augenweide. Sie finden mein Angebot an Agaven auch unter www.agavenwelt.de. Gerhard Eckardt, Am Talberg 3, D-07955 Auma, Tel. 036626/21588.

Sprosse aus Vermehrungen von winterharten Crassulaceen (Naturstandorte + Cultivare), der Gattungen *Sempervivum*, *Jovibarba*, *Rosularia*, *Orostachys*, *Sedum* usw. Listen als E-Mail oder Rückporto. Ralf Hillmann, Feldheimweg 4, CH-7206 Igis; Tel. +81/322 91 84. E-Mail ralf.hillmann@stv.gr.ch.

Achtung Durchreisende! Ich öffne meine Sammlung für Besucher. Etwa 6000 Kakteen, die ich in 50 Jahren zusammengetragen oder selbst gezogen habe, können besichtigt werden. Vorheriger Anruf erbeten. Franz Strigl, Major-Sieberer-Str. 6, A-6330 Kufstein, Tel./Fax 0043/5372/63003.

Verkaufe oder tausche gegen Kakteen: Gute Kamera „Panasonic“ mit Obj. „Leica“ noch Garantie, 1 x auf der Kakteenreise. Alfred Mehwald, Bgm.-Heinrich-Dreibus-Str. 30, D-55129 Mainz.

Suche dringend *Pereskopsis-velutina*-Unterlagen zur Sämlingspropfung. Angebote an: Johann Fuchs, Hoferstr. 41, A-3172 Ramsau, Tel: +43(0)664/939-2503 oder E-Mail: fj041971@yahoo.de.

Dekorative Schaupfl. *Aloe marlothii* u. *A. spec.* (ähnlt. *A. ferox*), m. Kübel 85 cm hoch, je 50 € (Abholung), *Dracaena draco* mit (1,30 m, Abholung) u. ohne (Versand) Stamm, 10–100 €, Ableger von *Yucca aloifolia* var. *marginata* (Versand), 10–30 €; Fotos: www.ptmann.de/aloes.htm. Frank Petermann, Damaschkeweg 3, D-08371 Glauchau, Tel. 03765/15451, E-Mail: agaven@ptmann.de.

Hobbyauflösung. Einige Kakteen und Sukkulenten plus Gewächshaus (277 x 441 cm, 220 cm hoch) mit Stegdoppelplatten (4 mm) und inkl. Fundament günstig zu verkaufen. Heike Okrent, Havensteinstr. 34, D-46045 Oberhausen, Tel. 0208/806577 oder 0171/5321615.

Suche für meinen Kakteengarten günstige, große *E. grusonii*, so ab 50 cm Durchmesser und große Oreocereen. Wenn jemand aus der großen Kakteenfamilie solche abzugeben hat, bitte mit Foto (Umkreis bis 300 km). Edmund Streifeneder, Tulpenweg 34, D-84177 Gottfrieding, Tel. 08731/4844 (ab 19 Uhr).

Kakteen und andere Sukkulenten vieler Gattungen günstig abzugeben. Sämlinge und große Pflanzen ab 0,40 €. Liste anfordern! Günter Schneider, Bessererstr. 16/3, D-89073 Ulm, Tel. 0731/63946, E-Mail: g.schneider.ulm@t-online.de.

Tage der offenen Gewächshautür – jetzt flexibel für jeden Interessenten von Coryph., Mamm., anderen mex. Gattungen. Viele Nachzuchten definierter Herkunft vorhanden! Agaven, *Lithops*, Tafeltrauben ... Termine unter Tel. 030/6766263 oder E-Mail: barockmusik@online.de. Dr. Siegfried Andreae, Fasanenstr. 33, D-12526 Berlin (nahe Schönefelder Kreuz).

Mehrere *Yucca rostrata* mit schönem Stamm preiswert abzugeben. Suche Samen von *Yucca queretaroensis*. Rudi Daub, Vitelliusstr. 5, D-54516 Wittlich, Tel. 06571/147944, E-Mail: ruidaub@web.de.

Suche Eternit-Saatschalen (eckig), Größe I (28 x 23 cm), Größe II (28 x 45 cm) in unbegrenzter Menge VP Gr. I = € 1,- und Gr. II = € 2,-. Erich Binder, Mitterrauen 38, A-3003 Gablitz, Tel. 02231/623 79.

IN SACHEN KLEINANZEIGEN

Der Kleinanzeigendienst ist eine Einrichtung, die ausschließlich den Mitgliedern der drei Herausgebergesellschaften DKG, SKG und GÖK kostenlos zur Verfügung steht. Kleinanzeigen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen, die unbedingt zu beachten sind:

1. Der Text darf **sechs Druckzeilen**, einschließlich der Anschrift, nicht überschreiten; zur Bemessung dient eine Anzahl von max. 65 Anschlägen pro Zeile. Er muss, wenn für eine bestimmte Ausgabe gewünscht, zum in DKG Intern genannten **Redaktionsschluss – in der Regel 1 Monat vor Erscheinen** – vorliegen.
2. **Pro Mitglied und Kalenderjahr sind drei Kleinanzeigen zulässig.** Eine Kleinanzeige kann nur in Verbindung mit Namen und voller Anschrift berücksichtigt werden. Der Inhalt muss sich direkt auf Kakteen und andere Sukkulenten bzw. auf entsprechendes Zubehör beziehen.
3. Über die Kleinanzeigen wird aus personellen Gründen keine Korrespondenz geführt. Senden Sie den Text möglichst mit Schreibmaschine oder Drucker geschrieben oder in deutlicher Blockschrift mit dem Vermerk „KuaS-Kleinanzeigen“ an:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf

Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22, E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Die gültige Preisliste für den kommerziellen Anzeigenteil kann ebenfalls bei obiger Adresse angefordert werden.



Aarau

Sonntag, 13. Juli. Vereinsreise

Baden

Samstag, 19. Juli. Waldfest mit Grillplausch bei der OG Zurzach

beider Basel

Montag, 7. Juli, ab 20 Uhr. Hock im Restaurant Seegarten, Münchenstein (Gartenwirtschaft)
Sonntag, 3. August. Sammlungsbesichtigung bei Geri Meier und Silvio Herzog

Bern

Wir besuchen Nelli Hirzel

Biel-Seeland

Dienstag, 8. Juli. Sammlungsbesichtigung bei Daniela und Thomas Schneider

Bündner Kakteenfreunde

Donnerstag, 10. Juli. Ferien-Hock

Genève

Samedi, 19 juillet. Serre ouverte chez Georgette Marchand

Kakteenfreunde Gonzen

Juli. Ferien

Lausanne

Juillet. Vacances

Oberthurgau

Samstag, 19. Juli, ab 15 Uhr. Gartenparty bei Irène und Hanspeter Egli, Märstetten

Oltén

Juli. Ferien

Schaffhausen

Juli. Ferien

Solothurn

Sonntag, 13. Juli. Sammlungsbesichtigung und Bräteln bei Franz und Christine Spielmann

St. Gallen

Samstag, 12. Juli, ab 17 Uhr. Grillfest im botanischen Garten

Thun

Samstag, 5. Juli. Sammlungsbesichtigung bei Heinz Schmid

Winterthur

Juli. Sommerferienprogramm

Zentralschweiz

Juli. Sommerprogramm

Zürcher Unterland

Juli, Ferien. (Grillparty Chrüzli OG Zurzach
Samstag 19. Juli, Grillparty bei Marlies Hippin
Sonntag, 20. Juli)

Zürich

Juli. Sommerprogramm gemäss Einladung in den ZKG-Mitteilungen

Zurzach

Samstag, 19. Juli, 17 Uhr. Monatsversammlung, Waldfest + Grillplausch „Chrüzli“ Reuenthal mit anderen Ortsgruppen

Bericht zur JHV 2008 in Riedholz

Am 26./27. April fand die Jahreshauptversammlung der SKG in den Gebäuden des Wallierhofes in Riedholz bei Solothurn statt. Die Ortsgruppe Solothurn organisierte eine interessante Tagung mit einer einzigartigen Ausstellung. Das abwechslungsreiche Vortragsprogramm begeisterte an beiden Tagen das zahlreich erschienene Publikum. Die Besucher wurden zudem mit einer wunderschönen – seit „Grün 80“ wohl grössten Ausstellung in der Schweiz – und einem vielfältigen Pflanzenangebot belohnt.

Die Delegiertenversammlung am Sonntag konnte wie in vergangenen Jahren speditiv abgewickelt werden. Hiervon das Wichtigste:

- Die Mitgliederbeiträge bleiben auch für 2009 unverändert.
- Im Vorstand gab es einen vorzeitigen Wechsel. Pierre-Alain Hari trat aus persönlichen Gründen per sofort von seinem Amt zurück. In der Person von Paul Krieg stellte er uns aber gleichzeitig einen bestens bekannten und geeigneten Nachfolger vor. Die Delegierten wählten Paul Krieg mit grossem Applaus in dieses Amt.
- Zur JHV 2009 haben bedauerlicherweise auch Roland Stuber und Silvan Freudiger

**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
Schweizerische
Kakteen-Gesellschaft
Sekretariat
CH-5400 Baden

<http://www.kakteen.org>
E-Mail: skg@kakteen.org

SKG SKG SKG SKG SKG

Bitte senden Sie Ihre **Veranstaltungsdaten** schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „**Veranstaltungskalender**“ ausschließlich an die **Landesredaktion der DKG**:

Ralf Schmid · Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
 Telefon: 0 91 95 / 92 55 20 – Fax: 0 91 95 / 92 55 22
 E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
E Viva Mexico 4. bis 6. Juli 2008	Blumengärten der Stadt Wien (Hirschstetten), Quadenstr. 15, A-1220 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde ZV Wien
Mühdorfer Tauschbörse 5. Juli 2008	Gasthaus Turmbräugarten (an der Innbrücke) D-84453 Mühdorf/Inn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mühdorf
Essener Kakteen- und Sukkulentenmarkt 5. und 6. Juli 2008, 10 bis 18 Uhr	Grugapark Essen, Orangerie, D-45149 Essen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Essen und Gruga-Park Essen
Kakteen- und Sukkulentenbörse 12. Juli 2008, 9–15 Uhr	Parkplatz an der Bierfeldstraße (neben Edeka-Großmarkt), D-94234 Viechtach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Bayerwald
Kakteen- und Sukkulentenbörse 30. August 2008	Parkplatz des Autohauses Griesbeck Chamer Str. 13, D-94315 Straubing	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Landshut
EXOTIS Vogelschau mit Kakteenverkauf 30. und 31. August 2008, Sa. 12–19 Uhr, So 10–18 Uhr	Erich-Fritz-Halle (ist ausgeschildert) D-74629 Pfedelbach (bei Öhringen)	Deutsche Kakteen-Gesellschaft EXOTIS e.V. und OG Waldenburg-Hohenlohe
Kakteen und Gartenpflanzen-Raritätenbörse 30. und 31. August 2008, 9 bis 18 Uhr	ega Cyriaksburg, Halle 3, Gothaer Str. 58 D-99094 Erfurt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Erfurt und ega
Kakteenverkaufsschau/50 Jahre OG Werdau 6. und 7. September 2008	Erich-Glowatzky-Mehrzweckhalle Fritz-Heckert-Str. 8a, D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Werdau
10. JHV der IG Ascleps und Gebietstreffen Süd der FGaS – 20. September 2008, ab 14 Uhr	Wintergarten des Gasthofs Geier Sindlbacher Hauptstr. 30, D-92348 Sindlbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Ascleps/AG FGaS
9. Bayernbörse 21. September 2008, 9 bis 16 Uhr	Gartenbau Fürst D-92348 Berg-Stöckelsberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Neumarkt und OG Nürnberg
10. Traunseetage 26. bis 28. September 2008	Saal der Arbeiterkammer, Herakhrstr. 15b, A-4810 Gmunden	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde OG Salzkammergut
50. Kakteen- und Sukkulentenbörse Fällt aus!	Berufsschulzentrum am Westerberg, Stüvestr. 35, D-49076 Osnabrück	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Osnabrück
21. Herbsttagung der AG Echinocereus 4. und 5. Oktober 2008	Waldhotel Cottbus, Drachhausener Str. 70, D-03044 Cottbus	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereus
Herbsttreffen der AG Echinopseen 11. und 12. Oktober 2008	Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter D-99842 Ruhla	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinopseen
Jahrestagung und Jahreshauptversammlung der FGaS 11. und 12. Oktober 2008	Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, D-36093 Künzell-Pilgerzell	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG FGaS
Kleine Kakteenschau u. Verkauf bei der Großen Vogelschau 25. und 26. Oktober 2008, Sa. 10–18 Uhr, So 9–17 Uhr	Marktzentrum Schwäbisch Hall-Steinbach (ist ausgeschildert), D-74523 Schwäbisch Hall	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Vogelliebhaberverein Schw. Hall e.V. und OG Waldenburg-Hohenlohe
JHV der GÖK 2009 25. und 26. April 2009	Rojachhof, Rojach 1, A-9811 Lendorf/Kärnten	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde OG Oberkärnten
JHV der DKG 2009 12. bis 14. Juni 2009	Hotel „Alte Spinnerei“, Chemnitz Str. 89-91 D-09217 Burgstädt/Sachsen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Burgstädt

Gemäß Beschluss der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Klubabende im Juli 2008

Wien

Klubabend 10. Juli, Sommerpause

NÖ/Burgenland

Interessentenabend Freitag, 4. Juli,
Herr PÜRZL: „Kamerun und Gabun“

NÖ/Burgenland

Klubabend Freitag, 11. Juli,
Hans JAUERNIG: „Peru“

Niederösterreich/St. Pölten

Klubabend Freitag, 4. Juli,
Anton SIEDER:
„Botanischer Garten in Wien“

Oberösterreich

Klubabend Freitag, 11. Juli
(Bot. Garten Linz), Franz FUCHS:
„40 Jahre Arbeit im botanischen Garten“

Salzkammergut

Klubabend Freitag, 25. Juli,
Geselliger Abend beim Mostheurigen

Salzburg

Klubabend Freitag, 11. Juli,
Hannes STROBL:
„Diavortrag über seine Mexikoreisen“

Tiroler Unterland

Klubabend Freitag, 4. Juli,
Ernst RITZER: Lichtbildervortrag

Steiermark

Klubabend Mittwoch, 9. Juli,
Eveline VOUK:
„Streifzug durch das südliche Afrika“

Vorarlberg

Samstag, 12. Juli
(erst ab 17.00 Uhr möglich), Grillfest mit
SKG-Gruppe St. Gallen im bot. Garten

Kärnten

Klubabend Juli, Gartenparty

Oberkärnten

(Kakteenausstellung Radenthein)
Samstag, 26. Juli (26.-27. 7. 2008),
Kakteenausstellung Sommerpause

Präsident: Wolfgang Papsch
Wiener Straße 28,
A 8720 Knittelfeld
Telefon, Fax +43(0)3512-42113
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

Vizepräsident: Erich Obermair
Lieferinger Hauptstraße 22,
A 5020 Salzburg,
Telefon, Fax +43(0)662-431897
E-Mail: erich.obermair@cactus.at

Schriftführer: Thomas Hüttner
Buchenweg 9,
A 4810 Gmunden,
Telefon +43(0)7612-70472
Mobiltelefon +43(0)699-11 11 22 65
E-Mail: thomas.huettner@cactus.at

Kassierin: Elfriede Körber
Obersdorfer Straße 25,
A 2120 Wolkersdorf,
Telefon +43(0)2245-2502
E-Mail: elfriede.koerber@cactus.at

Beisitzer: Leopold Spanny
St. Pöltner Straße 21,
A 3040 Neulengbach,
Telefon +43(0)2772-54090
E-Mail: leo.spanny@cactus.at

Redakteurin des Mitteilungsblattes der
GÖK und Landesredaktion KuaS:
Bärbel Papsch
Landstraße 5,
A 8724 Spielberg
Tel: +43 676-41 54 295
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ernst Holota
Hasnerstraße 94/2/19, A 1160 Wien,
Telefon (+43(0)1-49 27 549
E-Mail: ernst.holota@cactus.at
und
Johann Györög, Wattgasse 96-98/9/15
A 1170 Wien, Telefon +43(0)1-481 1316

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Dokumentationsstelle und Archiv:
Wolfgang Papsch
Wiener Straße 28,
A 8720 Knittelfeld
Telefon, Fax +43(0)3512-42113
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

Samenaktion: Ing. Helmut Papsch
Landstraße 5,
A 8724 Spielberg,
Telefon: +43 676-41 54 295
E-Mail: helmut.papsch@cactus.at

**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-4810 Gmunden
Buchenweg 9
Telefon
(+43 76 12) 70472
<http://cactus.at/>

GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK

Kalender 2009

«Kakteen und andere Sukkulenten»

Herausgegeben von DKG, SKG und GÖK

Großformat (40 x 32 cm.)
Bildtexte in deutsch, englisch,
italienisch und französisch.
Herrliche Aufnahmen vom
Standort und aus der Kultur.
Ein ideales Geschenk – nicht
nur für den Sukkulentenfrend.
Jetzt auf noch stärkerem Papier!
Einzelpreis: € 7,50
zzgl. der Versandkosten

Zu bestellen:

Schweiz

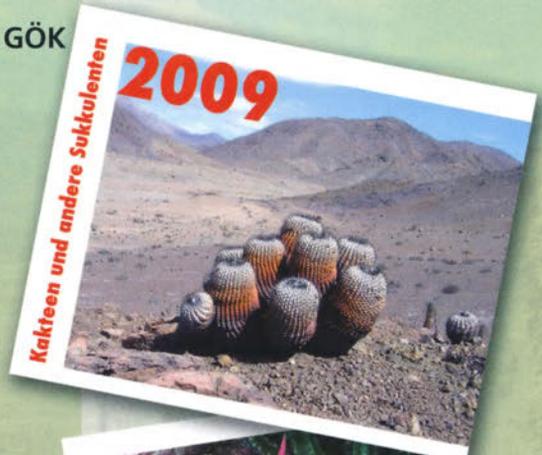
Frau Monika Geiger, Freienbach 31
CH-9463 Oberriet
Telefon +41 (0)71 761 07 17
E-Mail: kassier@kakteen.org

Deutschland:

DKG-Geschäftsstelle, Oos-Straße 18
D-75179 Pforzheim, mit Postkarte,
per Fax 07231-28 15 51 oder
E-Mail: gs@dkg.eu

Österreich

Frau Elfriede Körber
Obersdorfer Straße 25
A-2120 Wolkersdorf
Telefon +43 (0)22 45 25 02
E-Mail: elfriede.koerber@cactus.at



Heimat in zerklüfteten Bergen

Aloe makayana (Aloaceae) – eine bemerkenswerte neue Art aus West-Madagaskar

von John J. Lavranos, Bakolimalala Rakouth & Tom McCoy



Abb. 1:
Die neue *Aloe makayana* in Kultur mit beginnender Entwicklung des Blütenstands.
Alle Fotos:
Walter Rössli

Das im Westen Zentral-Madagaskars gelegene Makay-Massiv bildet eine bemerkenswerte, von Süd nach Nord ausgerichtete Gebirgsformation, die sich vom Mangoky-Fluss aus mehr als 100 Kilometer Richtung Norden erstreckt und dabei etwas mehr als 1000 Meter Höhe erreicht. In seiner Erscheinung ist es dem viel besser bekannten Isalo-Massiv sehr ähnlich, das südlich des tief eingeschnittenen und offensichtlich sehr alten Mangoky-Tales liegt. Beide Gebirgsmassive bestehen größtenteils aus Sandstein des mittleren Mesozoikums, entstanden durch die

Erosion des präkambrischen Grundgebirges im Osten.

Es gibt dennoch signifikante Unterschiede zwischen den beiden Formationen. Das Makay-Massiv erhebt sich in seinen westlichen Ausläufern sehr viel abrupter aus einer deutlich niedrigeren Erosionsoberfläche als der Isalo-Gebirgszug. Es ist viel wuchtiger und zerschnitten von einem verschlungenen System tiefer und unergründlicher Schluchten, die von oben meist flachen Bergrücken voneinander getrennt werden und den Zugang äußerst schwierig gestalten.



Abb. 2:
Die Hügel am Fuß
des zerklüfteten
Makay-Gebirges,
Heimat von *Aloe*
***makayana*.**

Das Makay-Massiv ist mit Ausnahme der Vorberge, die aber ebenfalls nur extrem dünn besiedelt sind, weitgehend unbewohnt. Es überrascht daher nicht, dass es eines der am wenigsten bekannten Gebiete dieser bemerkenswerten Insel geblieben ist. Im Gegensatz dazu ist der Isalo-Gebirgszug viel einfacher zugänglich und, zumindest teilweise, beinahe jedem Madagaskar-Besucher bekannt.

Das Isalo-Gebirge beherbergt eine vielseitige und sehr interessante Flora, die eine ganze Reihe von Endemiten einschließt. Seine sehr sauren Böden haben eine Auffächerung der Flora in etlichen Familien gefördert. Daher kann erwartet werden, dass das größere und stärker zerklüftete Makay-Massiv, in dem auch noch mehr Regen fällt, noch einen größeren Reichtum botanischer Schätze beherbergt. Es gibt nur wenige Autopisten, die zu diesem Gebirgskomplex führen. Und bis heute gibt es keine, die dort hineinführt oder

gar die Schluchtenlandschaft kreuzt. Welche Überraschungen das Massiv daher noch birgt, ist überhaupt nicht abzusehen.

All dies bewegte die beiden Züricher Walter Rössli und Ralph Hoffmann, die sich in der Vergangenheit bereits einen großen Namen gemacht hatten, indem sie wagemutige Expeditionen in wenig bekannte Regionen der großen „Roten Insel“ unternommen haben, zu versuchen, in das Makay-Massiv einzudringen und einige seiner Geheimnisse zu enthüllen. Um dies zu erreichen, machten sie in dem Dorf Manja Station. Dort erfuhren sie die Gastfreundschaft von Roger Piaraly und seiner Familie. Manja liegt etwa 110 Kilometer westlich der Hügelregion am Fuß des Makay-Gebirges, das von dort aus nur über eine schwierig zu befahrene Piste erreicht werden kann. Nach jedem Regen ist die Route jedoch unpassierbar.

Die beiden Forscher erreichten die Makay-



Abb. 3: Das blassrosa gefärbte Perianth von *Aloe makayana* mit den herausragenden Antheren.



Abb. 4: Die Blütentraube von *Aloe makayana* ist relativ locker angeordnet.

Hügelregion erstmals im Jahre 2002. Dabei entdeckten sie auch die Art, die hier beschrieben werden soll. Im darauf folgenden Jahr sammelten sie weiteres Herbarmaterial, im Weiteren auch Material von Pflanzen, die mittlerweile unter dem Namen *Pachypodium rosulatum* subsp. *makayense* (Lavranos) Lüthy bekannt sind und die ebenfalls in dieser Gebirgsregion endemisch sind. Inzwischen sind Rööfli und Hoffmann noch zwei Mal in dieses faszinierende Areal vorgedrungen.

Die neue, hier beschriebene Art ist nach ihrem Typfundort benannt. Weitere Forschungen in diesem Gebiet versprechen in aller Wahrscheinlichkeit die Entdeckung einer Vielzahl von interessanten, bisher unbekanntenen Pflanzen. *Aloe makayana* scheint sehr na-

he mit *Aloe imalotensis* Reynolds (cf. REYNOLDS 1966) verwandt zu sein. Deren Vorkommen ist bislang nur von der Isalo-Gebirgskette südlich des tiefen und uralten Einschnitts bekannt, den der Mangoky-Fluss quer durch die Felsformation auf seinem Weg zum Mosambique-Kanal geschaffen hat.

Unsere neue Art unterscheidet sich dadurch von letzterer, dass sie längere und schmalere, dafür aber weniger Blätter ausweist. Die Ränder sind gerade und nicht wie bei *Aloe imalotensis* gewellt, dazu sind sie sehr dicht mit sehr kleinen, harten randlichen Zähnen besetzt, die den Blättern das Aussehen eines Sägeblattes geben. Die blassrosa hängenden Blüten sind an einem relativ lockeren Blütenstand mit langen horizontalen Blütenstängeln zusammengefasst und ha-



Abb. 5:
Aloe makayana
wächst oft an
Steilhängen.

ben eine gerade, zylindrische Blütenhülle. Bei *Aloe imalotensis* erscheinen die strahlend roten Blüten zahlreicher in dichten Blütenständen an kürzeren Blütenstielen. Das Perianth ist bei dieser Art länger, enger und merklich gekrümmt.

Aloe makayana Lavranos, Rakouth & T. A. McCoy, sp. nov.

Lat. Diagn.: Nova species, *A. imalotensis* affinis, sed ab illa foliis minus numerosis, longioribus angustioribusque, margine serratodentatis, racemis laxe florentibus, pedicellis longioribus, floribus stricte cylindraceis, pallide puniceis differens.

Typus: Madagaskar, Toliara-Provinz, Makay-Massiv, auf steilen Hängen aus quarzitischem Sandstein, 21° 24' S, 45° 07' O, Höhe rund 600 Meter, 23. November 2003, Rööslé & Hoffmann 14/03 (Holotypus: TAN; Isotypus: Z).

Etymologie: makayana, nach der Herkunft aus dem Makay-Massiv.

Beschreibung: Pflanze ohne Stamm oder mit einem kurzen, niederliegenden oder hängenden Stamm, Blätter 15–22, in einer ziemlich lockeren Rosette, ausgebreitet, gleichmäßig graugrün oft mit einem purpurnen oder rötlichen Farbton, 300–400 x 65–90 mm, die Blattränder weiß oder rosafarben dicht besetzt mit kleinen, harten, dreieckigen weißen oder rosafarbenen rückwärts gerichteten Zähnen, weniger als 1 mm lang, an der



Abb. 6: *Aloe makayana* am heimatlichen Wuchsort.



Abb. 7:
Die Blattränder
von *Aloe makayana*
sind mit win-
zigen Zähnen
bewehrt.

Basis beinahe zusammenfließend, Saft leuchtend gelb abtrocknend. Blütenstand bis 90 cm hoch, mit bis zu 5 Blütentrauben, Blütenstandsstiel 6–8 mm dick mit kurzen, weißen sterilen Brakteen, unterhalb der Blütentrauben den Zweigen gegenüber liegend; Blütentrauben ziemlich locker, kurz und kegelförmig; Blüten an horizontal oder zur Spitze der Blütentrauben hin abstehenden, starren Blütenstielen hängend, diese weiß, 20–28 mm lang; Blütenragblätter weißlich, nur 2–3 mm lang. Perianth blassrosa, zylindrisch, ge-

rade, 26–30 mm lang, 7,5 mm breit oberhalb des Fruchtknotens, äußere Perianthsegmente ungefähr 15 mm frei. Staubfäden cremefarben, die orangefarbenen Antheren ragen um etwa 4 mm heraus. Griffel mit der Narbe 6 mm herausragend. Fruchtknoten blassgrün, zylindrisch mit einer abgerundeten Spitze, 4 mm lang, 1,75 mm im Durchmesser. Früchte aufreißende eiförmige Kapseln, 25 mm lang, 10 mm breit auf aufrechten Stielen, 30–33 mm lang.

Soweit bisher bekannt, ist *Aloe makayana*



Abb. 8:
Der vertrocknete Fruchtstand von *Aloe makayana*.

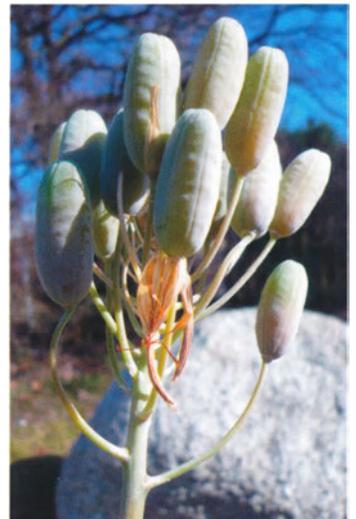


Abb. 9: Die reifenden Fruchtkapseln von *Aloe makayana*.



Abb. 10: Erst vor kurzem beschrieben: *Pachypodium rosulatum* subsp. *makayense*, ebenfalls aus dem Makay-Gebirge.

im Makay-Gebirge endemisch. Sie wurde dort in Höhen zwischen 580 und 650 Metern beobachtet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich das Areal auch noch auf höhere Bereiche dieser unerforschten Hügel erstreckt.

Danksagung:

Die Autoren möchten Walter Rösli und Ralph Hoffmann aus Zürich für die Entdeckung dieser interessanten Art und das entsprechende Herbarmaterial danken.

Literatur:

REYNOLDS, G. W. (1966): The Aloes of tropical Africa and Madagascar. – The Aloes Book Fund, Mbabane.

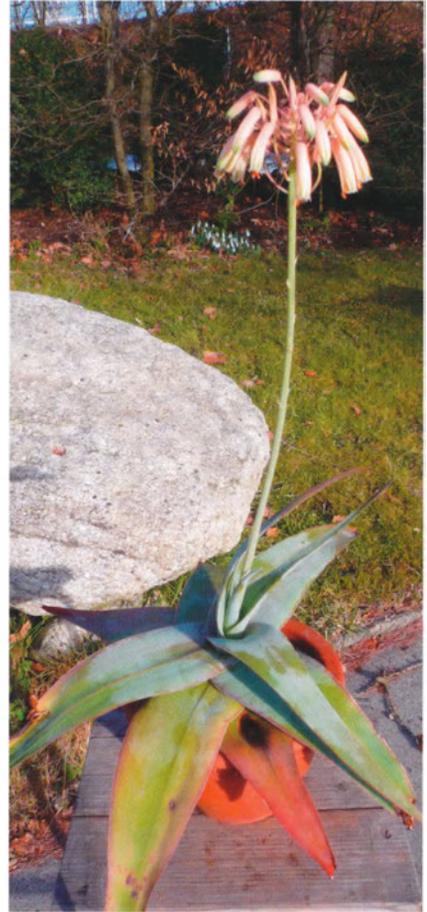


Abb. 11: Bis zu 90 cm hoch wird der Blütenstand von *Aloe makayana*.

John J. Lavranos
Apartado 243
P – 8100 Loulé

Prof. Bakolimalala Rakouth,
Département de Biologie et Ecologie
Végétales,
Faculté des Sciences
Université d'Antananarivo
B. P. 906, Antananarivo
Madagaskar

Tom A. McCoy
PO Box 56888
Riyadh 11564
Saudi-Arabien

Sensoren zahlen sich aus

Heizkostensparnis im Gewächshaus

von Barbara Tennigkeit & Gunter Tennigkeit



Abb.1:
In den Allgäuer Bergen: Das eingeschneite Kakteen-gewächshaus ist von Süd nach Nord ausgerichtet. Alle Fotos: Barbara und Gunter Tennigkeit

Zuerst möchten wir die geographische Lage meiner Kakteenunterkunft erläutern. Meine Frau und ich, wir wohnen in Sonthofen im südlichen Oberallgäu. Hier sind die Winter manchmal sehr mild und manchmal sehr kalt. Unser Gewächshaus ist freistehend. Die Türe ist nach Süden ausgerichtet, die Breitseite nach Westen (Abb. 1). Im Winter erreichen die Sonnenstrahlen das Treibhaus um ca. 10 Uhr, diese Sonneneinstrahlung bleibt bis zum Sonnenuntergang erhalten. Abb. 2 zeigt die Lage des Heizlüfters (2 kW), der liegend gleich hinter der Türe platziert ist. Dies hat den Vorteil, dass im Betrieb die warme Luft sofort nach oben transportiert wird. Die

Tische links und rechts liegen in einer Höhe von ca. 55 cm, das Hängebrett oberhalb der Türe auf ca. 1,6 m. Hier befinden sich die mehr Wärme liebenden Pflanzen.

Und nun zur Heizungssteuerung. Ursprünglich wurde die Steckdose des Heizlüfters aktiviert, indem ein Bimetallthermostat ein Relais ansteuerte. Die Platzierung des Thermostats war äußerst ungünstig gewählt – es hätte besser in der Mitte des Gewächshauses montiert werden sollen. Aber mir blieb keine andere Wahl, um bei extremen Kälteeinbrüchen die Temperatur höher stellen zu können, da das Treibhaus nicht mehr begehbar war. Das Ergebnis war: Mein Stromverbrauch lag immer

Abb. 2:
Vollgepackt bis
unters Dach:
Der Heizlüfter ist
am Boden liegend
angebracht.



zwischen 2500 kWh und 4000 kWh vom 1. 7. bis zum 30. 6. des Folgejahres, je nach Witterungsverhältnissen im Winter.

Was war zu tun, um die Stromkosten zu senken und die Temperatur genauer zu steuern? Die Steuerung der Heizung musste ein genaues Thermostat übernehmen. In verschiedenen Elektronikversandhäusern fand ich einige Thermostate, aber alle ohne Fernsensor. Vor einiger

Zeit bekam ich von der Firma ELV (www.elv.de) einen Katalog, in dem ich das Thermostat UT 100 fand. Dieses regelt die Temperatur mittels eines maximal zwei Meter davon entfernten Sensors. Das Thermostat wird in eine Steckdose gesteckt und der zu regelnde Heizlüfter wird an der Steckdose des Thermostats angeschlossen (Abb. 4).

Der Temperaturfühler selbst befindet sich in



Abb. 3:
Einer der Sensoren mitten zwischen den Kakteen.



Abb. 4:
Das Thermostat, das die Steckdose steuert.

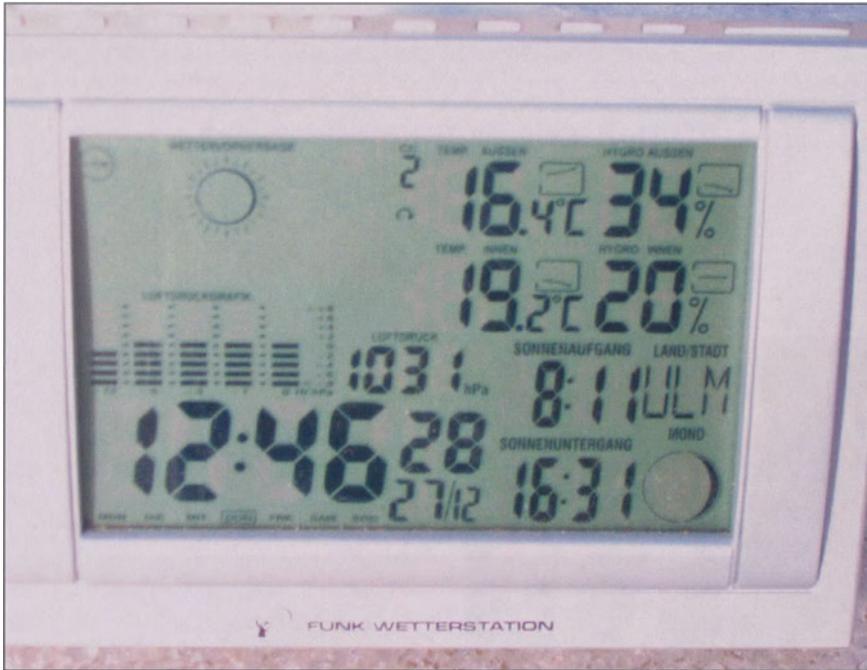


Abb. 5:
Die Wetterstation,
die die Daten aus
dem 15 Meter ent-
fernten Gewächshaus empfängt
und verarbeitet.

der Mitte des Gewächshauses in der Höhe der unteren Tische. Ein Sensor (Nummer 3) zur Übertragung der Daten (Temperatur + Luftfeuchtigkeit) (Abb. 3) ist unmittelbar in der Nähe des Sensors des Thermostats platziert. Ein zweiter Sensor befindet sich auf dem Hängebrett oberhalb der Türe (Sensor 2). Die Daten werden an eine externe Wetterstation übertragen, die bei mir im Wohnzimmer steht. Der Abstand der Sensoren zur Wetterstation beträgt ca. 15 m. Im Lieferumfang ist ein Außensensor enthalten, zwei weitere sind als Sonderzubehör erhältlich. Das Thermostat im Gewächshaus wird bei Unterschreitung von +5 Grad aktiviert, und bei Erreichen von 8 Grad deaktiviert.

Kurz eine Erklärung der Wetterstation (Abb. 5). Zur Überwachung der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit ist nur die obere Zeile relevant. Die „2“ zeigt die momentane Temperatur und Luftfeuchtigkeit von Sensor 2 an. Der runde Pfeil unter der „2“ zeigt an, dass die Anzeige zwischen den drei Sensoren rolliert. Außerdem kann man zwischen den 3 Sensoren die Minimum/Maximum-Werte abfragen. Diese können gelöscht werden, um am folgenden Tag wieder aktuelle Werte abfragen zu können.

Noch ein paar Worte zum Universal-Thermostat. Mit der Taste „plus“ und „minus“ wird die untere und die obere Temperaturschwelle eingestellt. Die Taste „Man/Auto“ muss auf Auto stehen. Das Thermostat sollte nach Möglichkeit ein Relais steuern, welches den Heizlüfter steuert. Dies ist sinnvoll, um die Kontakte des Thermostats zu schonen.

Nun zum Ergebnis meines Beitrags. An Hand der Temperatureaufzeichnungen ist klar zu erkennen, dass sich der Stromverbrauch nach Installation des elektronischen Thermostats um rund 1/3 verringert hat. Die Minimum/Maximum-Temperaturen (Sensoren 2 und 3) haben sich unwesentlich verändert, der Stromverbrauch ist aber um 25-30 Prozent gesunken. Die Investition von ca. 80 Euro hat sich auf jeden Fall gelohnt. Da meine Aufzeichnungen erst am 18. 12. 2007 begonnen haben, werde ich weitere Erfahrungen in der KuaS berichten.

Barbara & Gunter Tennigkeit
Hofenerstraße 8b
D - 87527 Sonthofen

Kakteen und andere Sukkulenten erfolgreich kultivieren

Ratschläge und Tipps für den Monat Juli

von Dieter Herbel



Viele Kakteen fühlen sich im Sommer draußen in Hängeampeln sehr wohl. Man darf aber das Gießen und Düngen nicht vergessen.
Foto:
Wolfgang Niestradt

Wie im Vormonat bereits ausführlich dargelegt, richtet sich die Pflege unserer Kakteen und anderen Sukkulenten in diesen Wochen vor allem weiterhin auf die erforderlichen **Gießarbeiten**. Hierbei sei nochmals dringend darauf hingewiesen, dass selbst in größeren Sammlungen die dicht beflockten oder lang behaarten Kakteen niemals mit der Gießkanne oder dem Wasserschlauch überbraust werden dürfen.

Ihre besondere Pracht und das herrliche

Aussehen wären nämlich rasch verloren, obwohl sie auch am heimatlichen Standort häufig heftigen Niederschlägen und gar Graupelschauern ausgesetzt sind. Zweckmäßig ist daher in unseren Kulturen immer wieder das sog. „Anstauverfahren“ auf Tischbeeten oder in einzelnen Pflanzschalen auf Tischen oder Hängebrettern.

Zugleich können in entsprechenden Abständen dabei auch **wasserlösliche Volldünger** mit dem Gießwasser ausgebracht werden. So erhalten die Pflanzen gleichzeitig die notwendigen Nährstoffe für ein kräftiges und gesundes Wachstum.

Bei sehr heißer Witterung mit länger anhaltenden Trockenperioden empfiehlt es sich übrigens, die wöchentlichen Gießarbeiten am Fensterbrett, auf dem Balkon oder im Gewächshaus grundsätzlich auf die **Abendstunden** zu verlegen. So sind die Pflanzen in der Lage während der kühlen Nachtstunden und damit über einen längeren Zeitraum die wichtige Bodenfeuchtigkeit aufzunehmen. Werden dagegen in den warmen Sommermonaten vormittags die Pflanzen gegossen, so trocknet das Substrat durch die Hitze schon innerhalb weniger Stunden vollkommen aus, ehe die Wurzeln das so wichtige Wasser mit den darin gelösten Nährstoffen überhaupt aufnehmen können.

Auch durch **kräftiges abendliches Bespritzen** der Wege und Flächen unter Stellflächen in Gewächshäusern mit Wasser sorgen wir für zusätzliche Luftfeuchtigkeit während der Nachtstunden und erreichen so ein ähnliches Phänomen wie die nächtliche Taubildung am heimatlichen Standort.

Vor allem die im **Freien befindlichen Kak-**



**Nützling contra Schädling:
Ein Australischer
Marienkäfer ver-
speist Wollläuse.
Einen Befall muss
man schleunigst
bekämpfen.
Foto:
Eva Schlingmann**

teen – etwa die Epiphyten in Ampeltöpfen oder Hängekörbchen – dürfen wir dabei keinesfalls vergessen. Sie sollten zudem zum häufigen Gießen in Abständen von etwa zwei bis drei Wochen immer wieder zusätzlich gedüngt werden, zumal längere Regenperioden die Nährstoffe aus den lockeren Pflanzsubstraten wieder ausspülen, ehe sie völlig von den Pflanzen aufgenommen werden können.

Die **im Freien aufgestellten Kakteen und anderen Sukkulenten** sollten je nach Witterung und Bedarf zusätzlich mit einem entsprechenden **Regenschutz** vor zu starker Nässe bei kühlen Witterungsabschnitten versehen werden. Recht gut eignen sich hierzu zugeschnittene **Kunststoff-Platten**, die aber seitlich mit einem ausreichenden Überstand gewählt werden sollten, damit bei Gewittern kein schräger Schlagregen an die Pflanzen gelangen kann. Ansonsten können die Seitenflächen aber offen bleiben, damit reichlich Wind über die Kakteen und anderen Sukkulenten hinwegstreichen kann.

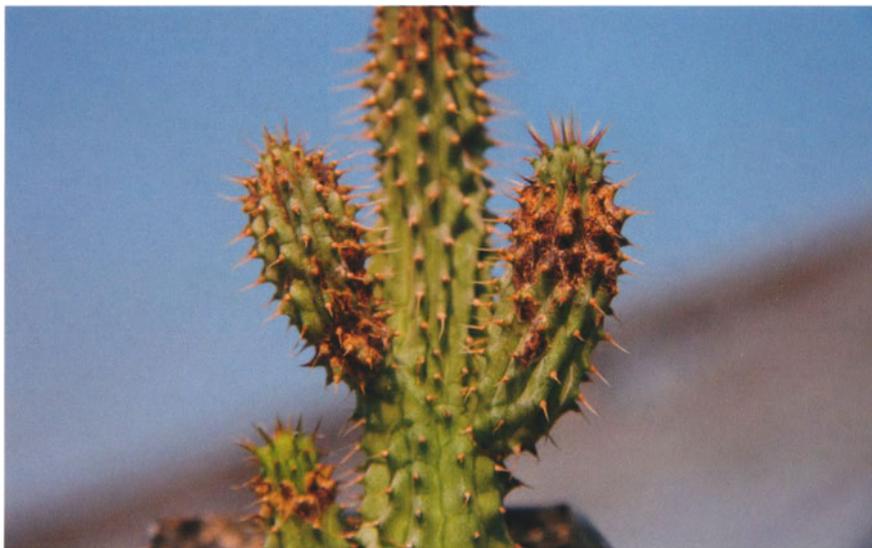
Es ist jedoch wichtig, die Platten ausreichend zu befestigen, damit sie selbst von starken Windböen nicht abgehoben werden. Auch sei nochmals auf eventuelle **Hagelwetter** verwiesen, wie sie in den letzten Jahren zunehmend häufiger aufgetreten sind. Hier bieten sich spezielle, kunststoffbeschichtete Drahtgeflechte mit etwa 10x10 mm Maschenweite an, wie sie an dieser Stelle (HERBEL 2008) bereits vorgestellt wurden.

Zur **sommerlichen Wachstumszeit** unserer Kakteen und anderen Sukkulenten vermehren sich leider oft auch die lästigen Schädlinge an unseren Pflanzen. Besonders auffällig und zugleich auch sehr unangenehm sind die **Woll- oder Schmierläuse**, die sich auf nahezu allen Kakteenarten rasch ausbreiten können. Wir erkennen sie an ihren weißen, dicht wolligen Gespinsten, die sie meist an versteckten Stellen dicht über dem Boden oder zwischen engen Rippenspalten bilden. Dort setzen sie durch ihr ständiges Saugen den Pflanzen arg zu. Auch in Scheitelnähe, wo zartes Gewebe vorherrscht, sind sie häufig anzutreffen. Der wachsartige Belag auf den Schädlingen schützt sie zugleich vor Wasser und darin enthaltenen Spritzmitteln.

Handelt es sich nur um einzelne, wenige Stellen, so empfiehlt es sich, die befallenen Stellen mit einem schmalen, **hartborstigen Pinsel** kräftig zu bearbeiten. Dabei tauchen wir den Pinsel immer wieder in eine entsprechende Spritzlösung und entfernen damit zugleich die schützenden Gespinste mit den darunter befindlichen Schädlingen. Zugleich erfassen wir damit auch die noch sehr winzigen Jungtiere, bevor diese heranwachsen können. Anschließend kann dann auch in üblicher Weise gespritzt werden. Diese Behandlung sollte aber in Abständen von etwa zwei Wochen noch mindestens ein- bis zweimal wiederholt werden, um auch nachträglich schlüpfende Jungtiere restlos zu erfassen.

Das Werk von Spinnmilben: Die winzigen Schadinsekten haben die Scheitelregion einer *Hoodia* im Winter angefallen. Viele Asclepiadaceen verfärben sich dann typisch braunschwarz.

Foto:
Gerhard Lauchs



Sonst kommt es schnell wieder zu einem neuen Befall.

Zur Anwendung in kleinerem Umfang eignen sich bereits die üblichen **Spraydosen** mit fertigen Lösungen. Hier kann man übrigens auch erst etwas davon in die Kappe sprühen, um den Pinsel damit einzutauchen. Für größere Behandlungsmaßnahmen wird man sich entsprechende Spritzlösungen ansetzen. Hierzu bieten sich die neueren, sehr wirksamen Präparate mit der Bezeichnung „**Neem**“ an, die die Wirkstoffe eines indischen Baumgewächses enthalten. Diese sind übrigens für uns Menschen und Haustiere relativ ungefährlich. Hier achte man besonders auch auf die Insekte in unserer KuaS, wie sie von etlichen Firmen immer wieder enthalten sind.

Nahe verwandt mit den Wollläusen sind die so genannten **Wurzelläuse**. Wie der Name bereits sagt, leben diese Schädlinge im Erdreich und verursachen dort durch ihre Saugtätigkeit an den Wurzeln der Pflanzen erhebliche Schäden. Man erkennt dies eigentlich nur durch ein plötzliches Kümmern der Pflanzen oder beim üblichen Umsetzen. Hierzu bieten sich so genannte systemische Präparate an – übrigens auch das oben erwähnte Mittel, das im Gießverfahren zur Bekämpfung der Schädlinge ausgebracht werden kann. Auch hier gilt natürlich, die Behand-

lung in Abständen von zwei bis drei Wochen zu wiederholen, um später schlüpfende Jungtiere mit zu vernichten.

Erwähnt seien aber auch die so sehr gefährlichen **Spinnmilben**, fälschlich auch als „Rote Spinne“ bezeichnet. Wir erkennen die Schädlinge nur mit einer guten Lupe als winzige, rote Pünktchen, wobei die befallenen Stellen meist von einem feinen Gespinnst überzogen sind, daher auch die Bezeichnung. Vorzugsweise werden von diesen Schädigern die Vegetationspunkte der Kakteen, also die Scheitelmitte, mit ihrem besonders weichen und noch zarten Gewebe befallen. Die Spinnmilben gelangen gerade jetzt im Sommer sehr leicht mit dem Wind von Obstbäumen oder Linden in die Gewächshäuser und damit an unsere Pflanzen. Zur Bekämpfung eignen sich spezielle Präparate. Auch hier gilt, selbst vorbeugende Behandlungen mehrfach zu wiederholen, um sichere Erfolge zu erzielen.

Und nun, auch weiterhin recht viel Freude und Spaß an unseren Pflanzen!

Literatur:

HERBEL, D. (2008): Ratschläge und Tipps für den Monat Mai. – Kakt. and. Sukk. **59**(5): 138–139.

Dieter Herbel
Elsastraße 18
D – 81925 München

***Mammillaria crinita* subsp. *leucantha*
(Bödeker) D. R. Hunt**

Mammillaria crinita ist eine äußerst formenreiche Sippe, zu der von einigen Autoren eine ganze Reihe von *Mammillaria*-Arten einbezogen wird. Hierher wurden unter anderem *M. puberula* und viele mehr gestellt. Die hier vorgestellte Unterart zeigt, wie der Name schon andeutet, eine weiße Bedornung. Sie ist zudem überaus reichblühend. Heimisch in Mexiko.

Gedeiht sehr leicht, bevorzugt mineralische Substrate, dazu will sie volle Sonne und reichlich Wasser im Sommer. Überwinterung kühl und trocken.

Vermehrung durch Aussaat und Sprosse.



***Agave utahensis* subsp. *utahensis*
Engelmann**

Die kleinste Unterart, deren Rosette maximal 30 cm hoch wird. Hierher gehört nun auch die ältere Varietät *A. utahensis* var. *nevadensis*. Aufgrund der Verbreitung in den USA weisen die Pflanzen durchaus eine Frosthärte bis -20 °C bei ausreichendem Regenschutz auf.

Sie gedeiht gut in sandigem Erdreich mit etwas Lehmzusatz. Kultur auch im Freien zusammen mit geeigneten *Echinocereus*-Arten möglich. Sehr sonniger Standort und auch dort nur geringe Wassergaben. Überwinterung mit Schutz vor Nässe durch Abdecken!

Vermehrung durch Aussaat, dazu gelegentliche Sprosse.

***Sulcorebutia tarabucoensis* var. *callecallensis*
(F.H. Brandt) Augustin & Gertel**

Die hier vorgestellte Pflanze mit der Sammelnummer L 389 war über lange Jahre hinweg die einzige Aufsammlung dieser Pflanze bis u. a. Ernst Markus, Klosterneuburg, Österreich durch Neufunde die wesentlich größere Variationsbreite nachweisen konnte. Beheimatet in Bolivien, Cerro Calle Calle, in 2900 Metern Höhe.

Wächst gut in mineralischen Substraten. Ein Standort mit viel Frischluft, im Sommer zweckmäßig im Freien, notfalls nur mit Regenschutz ist optimal. Dennoch verlangt sie reichlich Wasser zur Wachstumszeit. Überwinterung recht kühl und trocken.

Vermehrung durch Aussaat und Sprosse.



Im nächsten Heft . . .

Natürlich kann uns „alte Hasen“ niemand aufs Kreuz legen: Wir sehen doch sofort, wenn die Mammillarie oder der *Chamaecereus* Dauerblüten aus Strohhblumen als verkaufsförderndes Argument verpasst bekommen haben. Oder noch schlimmer: ein Nikolausmützchen (nebenstehendes Bild). Trotz der damit verbundenen Schädigungen für die lebenden Pflanzen, ist dem Unfug offenbar nicht beizukommen. Wir haben zu dem Thema einen engagierten Beitrag in der kommenden KuaS-Ausgabe. Außerdem im nächsten Heft: Wir klären die Frage, wodurch chlorotische Kakteen entstehen, kümmern uns um Kakteen aus Brasilien, haben eine hübsche andere Sukkulente und klettern ein bisschen in den Hochanden herum.



Und zum Schluss . . .

Das Leben könnte so schön sein, wenn es manchmal nicht so gemein wäre. Neulich im Gewächshaus: Blütenpracht sondergleichen, schon von außen zu sehen. Eine ganze Reihe von *Trichocereus*-Pflanzen zeigte zum ersten Mal, welche Fulminanz in ihnen steckt.

Dummerweise standen die Pflanzen im 1. Stock am Hängebrett und die riesigen Blüten stießen ans Gewächshausdach. Also holte ich die Euroschale mit den Pflanzen vorsichtig herunter. So eine Blütenpracht darf nicht verkrüppelt sein!

Nochmals dummerweise standen Pflanzen schon sehr lange in der Schale. Sie waren groß und schwer, die Schale dagegen alt und brüchig. Im taktisch ungünstigsten Moment, als ich zur Hälfte darunter stand, brach sie denn auch in der Mitte durch. Was tut man in so einem Moment instinktiv? Man versucht seine Kakteen zu schützen und will sie auffangen. Ist blöd, würde man aber auch mit jedem Liebsten tun, oder?

Jedenfalls: Die Pflanzen sind weitgehend unbeschädigt, sie werden – umgetopft – im nächsten Jahr an sicherer Stelle wieder blühen. Und ich freue mich über jeden Kaktusdorn, der schmerzhaft wieder meine Haut verlässt. Übrigens: Trichocereendornen sind arg gemein. Die Pflanzen aber wunderschön. Und der Zubehörländler darf sich freuen: Ich brauche neue Kaktusschalen. Ganz viele. *Gerhard Lauchs*

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulente“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zeitschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulente

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,
Buchenweg 9, A-4810 Gmunden

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Eichstrasse 29, CH-5432 Neuenhof

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim
Tel. 072 31 / 28 15 50, Fax 072 31 / 28 15 51

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal
Tel. 091 27 / 57 85 35, Fax 091 27 / 57 85 36
E-Mail: redaktion@dkg.eu
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Dr. Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln, Telefon + Fax 042 30 / 15 71
E-Mail: redaktion.wissenschaft@dkg.eu

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 089 / 95 59 53

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
Tel. 091 95 / 92 55 20, Fax 091 95 / 92 55 22
E-Mail: landesredaktion@dkg.eu

Schweiz:

Christine Hoogeveen
Kohlflirstrasse 14, CH - 8252 Schlatt
Tel. 052 / 6 57 15 89
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

Österreich:

Bärbel Papsch
Landstraße 5, A 8724 Spielberg
Tel: +43 676-4 15 42 95
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

Layoutkonzept:

Klaus Neumann

Satz und Druck:

Medienhaus Mintzel-Münch GmbH
Oberer Torplatz 1, D - 95028 Hof
Tel. 092 81 / 72 87-0, Fax 092 81 / 72 87 72
E-Mail: daten@mintzel-muench.de

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Telefon +49 92 87 / 96 57 77, Fax +49 92 87 / 96 57 78
E-Mail: ursula.thumser@gmx.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 / 1. I. 2005

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zum Abfassen von Manuskripten können bei der DKG-Geschäftsstelle bestellt (Adressen siehe oben) oder von der DKG-Internetseite heruntergeladen werden.

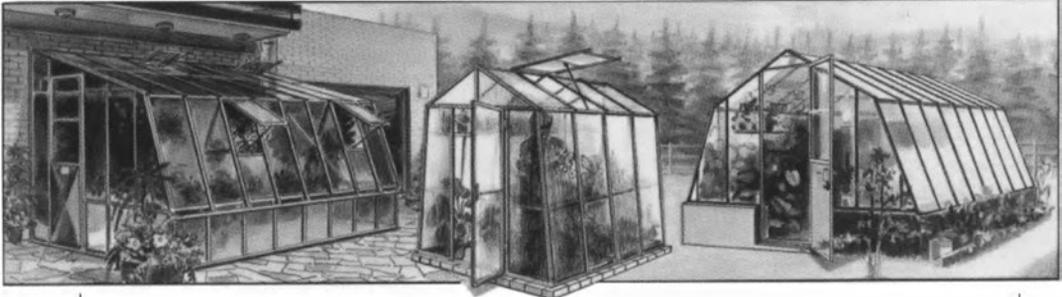
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei
Erfolgreichen!

TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.
Großes Ausstattungsprogramm.
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64

**Anzeigenschluss
für KuaS 9 / 2008:
spätestens
am 15. Juli 2008**

(Manuskripte bis spätestens 31. Juli)
hier eintreffend.

PRINCESS
Gewächshäuser

**35 Jahre Erfahrung ist der beste
Qualitätsbeweis**

- Gewächshäuser
- Frühbeete
- Pflanzenschutzdächer

- Schwimmbadüberdachungen

T.M.K GmbH – Technologie in Metall und Kunststoffen,

Industrieparkstraße 6-8, A-8480 Mureck,

Tel: +43/3472/40404-0; Fax: DW 30

www.princess-glashausbau.at

e-mail: office@princess-glashausbau.at

Pflanzen und Zubehör

GERHARD KLIEM
KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

Westfeld 50
58730 Fröndenberg-Ardey
Tel. 02378/868860 Fax 868861
www.kakteen-kliem.de

Besucher sind **nach Voranmeldung**
täglich ab ca. 14.30h willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aus unserer Liste:

Ariocarpus scapharostus	meist blühfähig	Preis:	9-11
Astrophytum caput medusae	g blühfähig in 09		15
Aztekium ritteri	blühf. ab ca. 16mm		10-20
Cintia knizeii	blühf. Sämlinge		10
Echinocereus davisii	-fh		4-5
Encephalocarpus strobiliformis	blühfähig		9-12
Epithelantha bokei	SB 416		7
Euphorbia gymnocalycioides	1cm		7
Gymnocactus subterraneus	2-3cm		6-8
Lobivia famatimensis (Reicheoc.)	blühfähig		6,50
Mammillopsis senilis			4
Neochilenia krausii			3
Puna sp. Incahuasi, rote Bl.	blühfähig g		3
Pseudolithos migiurtinus	1cm		8
Weingartia neumanniana "Paichu"			6
			7

Versandliste
gegen
1,10 €
in Briefmarken
oder
im Internet
als PDF-Datei

Zeichenerklärung:
fh = frosthart
-fh (bis ca. -12 Grad)
fhg = frosthart geproft
g = geproft

Alle Preise
in €.

Gewächshaus Ideen



VOSS

Rechteck-, Anlehn und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen!

55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon 06136-915 20
Telefax 06136-915 291
www.voss-ideen.de
E-Mail: info@voss-ideen.de

Niedrigenergie-
gewächshäuser!



Palmen

Gewächshäuser
Gartenhäuser
Pavillons
Wintergärten

Palmen GmbH
Grüner Weg 37
52070 Aachen
Tel. (0241) 55 93 81-0
Fax (0241) 55 93 81-16
www.palmen-gmbh.de

Grüner Weg 37
52070 Aachen
Tel. (0241) 55 93 81-0
Fax (0241) 55 93 81-16
www.palmen-gmbh.de



Gratiskataloge!

Bauen Sie auf über 25 Jahre Erfahrung!

Wir übernehmen ihre Sammlung!

Telefon 03 63 73 / 9 29 52, Uwe nach 22.00 Uhr

WINTER-KAKTUS

Spezialgärtnerei für winterharte Kakteen **Versand**
Echinocereus, Escobaria, Opuntia, Cylandropuntia
Klaus Krätschmer, Raumgarten 3, 55571 Odenrheim.
winter-kaktus.de info@winter-kaktus.de 06755/1486

Nur im Juli 2008 – 20% Preisnachlass* auf unser Buchangebot NEUE MEDIEN (Bücher/CD's) und MODERNES ANTIQUARIAT

NEU: Haage: Kakteen - frische Ideen für Zimmer, Balkon und Garten, ca. 144 S., 150 Farb., 55 Zeichn., geb., ca. € 19,90 (ca. August lieferbar; bitte vorbestellen);
NEU: Eggl: Sukkulenten, 2. Aufl., ca. 408 S., 619 Farb., 10 Zeichn., 280x220mm, geb., ca. € 49,90 (ca. September lieferbar; bitte vorbestellen);

*ausgenommen sind bereits reduzierte oder preisgebundene Ausgaben. Versandkostenfreie Lieferung in Deutschland ab € 50,- Auftragswert. Aktuelle Buchliste kostenlos per Mail oder gegen € 1,45 Rückporto per Post (D).

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT
fon (0202) 703155 · fax (0202) 703158 · e-mail: buchversand-koepfer@t-online.de
Jörg Köpper · Horather Str. 169 · D-42111 Wuppertal

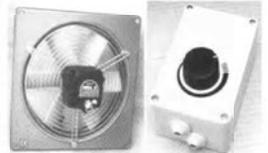
Schützen Sie Ihre Kakteen!



Für
Schädlinge



- | | | |
|--|---------------|-----------------|
| * Kiron gegen Spinn- und Weichhautmilben an Zierpflanzen im Gewächshaus | 15 ml. € 9,25 | 30 ml. € 12,30 |
| * Kanemite SC mit neuem Wirkstoff gegen Spinnmilben an Zierpflanzen im Gewächshaus | | 50 ml. € 10,10 |
| * Schädlingsfrei Neem geg. Spinnmilben, saugende u. beißende Insekten an Zierpflanzen u.a. | | 100 ml. € 16,50 |
| * Danadim geg. saug. Insekten u. Schildläuse an Zierpflanzen im Gewächshaus | | 20 ml. € 6,95 |
| * Rogor 40 LC geg. saug. Insekten u. Schildläuse an Zierpflanzen im Gewächshaus | | 20 ml. € 7,45 |
| * Thiacloprid SE 009 Gieß- u. Spritzmittel geg. Insekten an Zierpflanzen im Gewächshaus | | 150 ml. € 7,90 |
| * Kakteendünger grün, flüssig 6-12-6 mit vielen Spurennährstoffen | 1 Ltr € 6,00 | 5 Ltr € 23,00 |
| * Ventilator 4WS20 230 V 650 m³/h 275x275x180 mm | € 192,00 | |
| * Ventilator 4WS25 230 V 1200 m³/h 325x325x190 mm Abb. re. | € 226,00 | |
| * Ventilator 4E30Q 230 V 2400 m³/h 443x443x276 mm | € 270,00 | |
| * Ventilator 4E35Q 230 V 3530 m³/h 493x493x276 mm | € 282,00 | |
| * Ventilator Arizona 230 V 460 m³/h Ø 220 x 210 mm Abb. li. | € 159,00 | |
| * Drehzahlsteller WS 3 für Ventilatoren 0,1 bis 3 Amp. Abb.re. | € 105,50 | |



Ihr Partner für Zubehör: **Georg Schwarz www.kakteen-schwarz.de**

Kakteen, Pflanzen u. Zubehör **Groß- u. Einzelhandel** An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang
Tel.: 0 91 22 / 7 72 70 Fax: 0 91 22 / 63 84 84 eMail: bestellung@kakteen-schwarz.de (nur für Bestellungen, keine eMail-Korrespondenz!)
Mindestbestellsumme € 15,- Preise inkl. 19% MwSt. zuzügl. Versandkosten. Fordern Sie unsere kostenlosen Listen an.
Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di. - Do. 9 - 18⁰⁰ Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr und Sa. 9 - 13⁰⁰ Uhr